



## ANN KÖLN NEWS #06.2022

Liebe Leserinnen und Leser,

aus gegebenem Anlass halten wir uns heute mit eigenen Beiträgen und Einschätzungen zurück und veröffentlichen einen offenen Brief, der an Oberbürgermeisterin Henriette Reker, Stadtdirektorin Andrea Blome und die Leiterin des Ausländeramtes Köln Ulrike Wilms übergeben wurde. Wer den offenen Brief ebenfalls unterzeichnen möchte, kann eine Mail mit Vor- und Nachnamen an [machmit@ihaus.org](mailto:machmit@ihaus.org) schicken. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters wünschen

Isabel Heinrichs und  
Nils Freund

### Offener Brief der Stadtgesellschaft

Sehr geehrte Frau Reker, sehr geehrte Frau Blome, sehr geehrte Frau Willms,

der inhumane Umgang bei der Abschiebung geflüchteter Menschen in unserer Stadt, insbesondere mit Kindern, stellen Köln als „sicheren Hafen“, Köln als „Europäische Hauptstadt der Vielfalt und Integration“ und Köln als "Kinderfreundliche Kommune" dramatisch in Frage!

Wir fordern die Politiker:innen unserer Stadt dazu auf, sich aufrichtig für eine echte Integration und Inklusion einzusetzen und der Stadtverwaltung entsprechende Handlungsrichtlinien zu geben.

Zu einem Sicheren Hafen gehört, laut Beschluss des Stadtrats vom 14. Februar 2019, dass die Kommune...

*...für alle geflüchteten Menschen – unabhängig vom Fluchtweg – für ein langfristiges Ankommen sorgt. Um ein gutes und sicheres Leben in der Kommune zu gewährleisten, müssen alle notwendigen Ressourcen für eine menschenwürdige Versorgung, insbesondere in den Bereichen Wohnen, medizinische Versorgung und Bildung und für die gesellschaftliche Teilhabe der Aufgenommenen zur Verfügung gestellt werden.*

*...für Bleibeperspektiven eintritt und sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten gegen Abschiebungen einsetzt. Sie ist nicht nur Sicherer Hafen, sondern zugleich Solidarische Stadt für alle Menschen.*

### **Köln hat sich dazu verpflichtet, ein Sicherer Hafen für geflüchtete Menschen zu sein.**

Mit überwältigender Mehrheit hat sich die Stadt zum „Sicheren Hafen“ erklärt. Damit geht eine Haltung einher, die wir vor allem in Bezug auf die aktuelle Abschiebepaxis in unserer Stadt vermissen. Menschen werden massiv unter Ausreisedruck gesetzt und vor Ort bei der Ausländerbehörde festgenommen. In der letzten Woche, aber auch schon davor, wurden Menschen abgeschoben, die jahrelang hier gelebt und gearbeitet haben, und erst durch ein von der Ausländer:innenbehörde auferlegtes Arbeitsverbot ihren Lebensunterhalt durch die Solidarität unserer Gesellschaft bestreiten mussten.

Mit dem Siegel "Kinderfreundliche Kommune" müssten auch Rechte von Kindern gewahrt werden, die auf traumatisierende Weise von der Stadt Köln abgeschoben wurden und obendrein in dieser empfundenen Gewaltsituationen als Dolmetschende fungierten. Wir werden den Verein „Kinderfreundliche Kommune“ über diese Abschiebep Praxis und das Nichteinhalten von universellen Kinderrechten, wie sie in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben sind, informieren.

Wir haben bisher die Erfahrung gemacht, dass sich die Ausländer:innenbehörde an die beschlossenen Selbstverpflichtungen für Geflüchtete hält und als „Sicherer Hafen“ alle Möglichkeiten nutzt, um Menschen weiter in Köln dulden zu können. Warum hat sich dies so dramatisch geändert?

Wir erwarten, dass die Ausländer:innenbehörde ab sofort wieder alle Ermessensspielräume nutzt, um Abschiebungen auszusetzen, bis entsprechende Gesetze von Bund und Land erlassen werden.

**Wir fordern:**

1. Eine humane Ausreise, wenn alle Rechtsmittel ausgeschöpft sind. Es darf kein überfallartiges und bedrohliches Szenario geben. Für eine anwaltliche Vertretung und für eine ärztlichen und sozialen Beistandschaft muss gesorgt werden!

2. Dass die vom Rat beschlossene Umgestaltung der Ausländer:innenbehörde zur Willkommensbehörde umgehend in Angriff genommen wird!

3. Die Abschiebep Praxis der Ausländer:innenbehörde zu kontrollieren und die Ausländer:innenbehörde anzuweisen, die Erlasse des Landesministeriums wie auch des Bundesministeriums des Innern unter Ausschöpfung aller Ermessensspielräume positiv umzusetzen!

Die benannten Auszeichnungen der Stadt dürfen kein Etikettenschwindel sein und verpflichten zu einer humanen Politik, insbesondere in der Ausländer:innenbehörde.

Universelle Menschenrechte zu wahren ist unsere Motivation.

Wir wünschen, dass dies auch eine Motivation der Verantwortlichen unserer Stadt wird!

Mit Wut im Bauch  
Ihre Stadtgesellschaft

## Erstunterzeichnende

Eli Abeke, KölnZeigtHaltung, Bündnis14 Afrika, Runder Tisch für Integration  
Delshad Abramians, Integrationshaus e.V.  
Klaus Adrian, KölnZeigtHaltung, AK Politik der Kölner Willkommensinitiativen  
Moghtada Ahmadi, Stadtbewohner  
Marianne Arndt, KölnZeigtHaltung, Mosaik Köln Mülheim e.V., AK Politik der Kölner Willkommensinitiativen  
Jarosław Bąk, Integrationshaus e.V.  
Ewa Bak, Stadtbewohnerin  
Vivian Berhane, Mitglied im Integrationsrat der Stadt Köln, Mitglied im Kölner Runden Tisch für Integration  
Wenzel Blickhäuser, Integrationshaus e.V.  
Walla Blümke, Vorstandsmitglied Verein EL-DE-Haus e.V., Mitglied Kinderschutzbund.  
Prof. Dr. Kemal Bozay, KölnZeigtHaltung, interKultur e.V.  
Gabi Busche, FIZ e.V.  
Sabine Dekant, Solibund e.V.  
Elena Cobanoglu, FIZ e.V.  
Annette de Fallois, KölnZeigtHaltung  
Ahmet Edis, stlv. Vorsitzender des Integrationsrat der Stadt Köln  
Abbas Fidan, Alevitisches Kulturzentrum e. V. Köln Porz  
Ciler Firtina, Vorstandsmitglied Verein EL-DE-Haus e.V.  
Andreas Fischer, Integrationshaus e.V.  
Nils Freund, KölnZeigtHaltung, Aktion Neue Nachbarn  
Amelie Frerichs, FIZ e.V.  
Hanim Ezder, Geschäftsleitung Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen e.V.  
Ute Gau, FIZ e.V.  
Andrej Harder, Stadtbewohner  
Isabel Heinrichs, KölnZeigtHaltung, Aktion Neue Nachbarn  
Christian Huber, Stadtbewohner  
Sabrije Kelmendi, KölnZeigtHaltung  
Elizaveta Khan, KölnZeigtHaltung, Integrationshaus e.V., Bürgerstiftung KalkGestalten  
Feodora Khan, Profitänzerin  
Sati Kizaran, FIZ e.V.  
François Koutouan, DAKO e.V.  
Peter Krücker, Caritasverband Köln, Stellv. Sprecher des Runden Tisches für Flüchtlingsfragen  
Bärbel Künz, FliehKraft - Kölner Flüchtlingszentrum  
Dr. Eugen Litvinov, Kölner Verbund der Migrantenorganisationen (KVMO) e.V., Verein für fachliche Unterstützung und Begleitung der migrantischen Organisationen – MO-Hilfe e.V.  
Vinz Lanzarotta, Integrationshaus e.V.  
Jonas Linnebank, KUNTs e.V./Kölner Literaturzeitschrift KLiteratur  
Angelika Link-Wilden, KölnZeigtHaltung, Vorstandsmitglied Verein EL-DE-Haus e.V.  
Bourhen Maddouri, Stadtbewohner  
Karim Maddouri, Schüler  
Lili Maddouri, Schülerin  
Beate Mages, Bürgerzentrum Vingst  
Maximilian Mantsch, Student der Sozialen Arbeit  
Hanan Melliti, Integrationshaus e.V.  
Dr. Marcus Meier, Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.  
Elke Merten, FIZ e.V.  
Inan Middelhoff, Bürgerhaus MüZe, interKultur e.V.  
Dr. Denis Mukuna, Vorsitzender der Afrikanische Gemeinde Köln e.V.

Caterine Münch, Raum-B / Diakonisches Werk Köln und Region gGmbH  
Ines Nadrowski, Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V.  
Dominic Passgang, Gruppe „Mosaik“ der Bürgerplattform STARK! im Kölner Norden  
Patrizia Powierski, Integrationshaus e.V.  
Claus-Ulrich Pröiß, KölnZeigtHaltung, Kölner Flüchtlingsrat e.V.  
Susanne Rabe-Rahman, KölnZeigtHaltung  
Ole Reichardt, im Namen der Bürgerplattform STARK! im Kölner Norden  
Der Vorstand des Rom e.V.  
Sebastian Rose, KölnZeigtHaltung, Komitee für Grundrechte und Demokratie e.V.  
Ruth Scheuer, Stadtbewohnerin  
Cornelia Schmerbach, Vorstandsmitglied Verein EL-DE-Haus e.V.  
Walburga Schürmann, Geschäftsführerin Deutsch-Türkischer Verein Köln e.V.  
Margit Seimel, Vorsitzende des Presbyteriums der evangelischen Kirchengemeinde Köln Bickendorf  
Elena Shmidt, Integrationshaus e.V.  
Ilka Simon, AntiDiskriminierungsbüro Köln / Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V.  
Ahmet Sinoplu, Coach e.V.  
Kemal Sovuksu, Solibund e.V., und KVMO e.V.  
Gregor Stiels, KölnZeigtHaltung  
Nikola Swietojanska, Lehramtstudentin  
Ferdos Tadjini, FIZ e.V.  
Ayse Tekin, Kölner Runder Tisch für Integration  
Wolfgang Uellenberg van Dawen, KölnZeigtHaltung, Kölner Runder Tisch für Integration  
Hakan Uzun, interKultur e.V.  
Gertrud Weitze-Altreuther, Integrationshaus e.V.  
André Weßel, KölnZeigtHaltung, Seebrücke Köln  
Prof. Jürgen Wilhelm, Vorstand Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.  
Claudia Wörmann- Adam, Co-Vorsitzende EL-DE-Haus Verein und Sprecherin Köln stellt sich quer  
Gaku Yamane, Künstler  
Azusa Yamane, Stadtbewohnerin  
Mitsuki Yamane, Schüler  
Ichika Yamane, Kindergartenkind  
Eva Maria Zimmermann, GEW

### **Erstunterzeichnende Organisationen und Initiativen**

Allerweltshaus Köln e.V.  
Bürgerplattform STARK! im Kölner Norden  
Deutsch-Türkischer Verein Köln e.V.  
FIZ e.V. - Freunde des interkulturellen Zentrums  
Integrationshaus e.V.  
interKultur e. V.  
KölnZeigtHaltung  
Mosaik Köln Mülheim e.V.  
Seebrücke Köln e.V.

## **ANN\_KÖLN NEWS #06.2022**

IN EIGENER SACHE.....	7
AKTUELLES: ABSCHIEBUNGEN.....	7
ABSCHIEBUNGEN DOKUMENTIEREN UND ÖFFENTLICHKEIT SCHAFFEN .....	7
ABSCHIEBEGEFÄNGNIS IN DÜSSELDORF ODER ANDERSWO VERHINDERN .....	7
FRONTEX SCHIEBT AB – INFOVERANSTALTUNG .....	7
ZEITUNGSARTIKEL ZU ABSCHIEBUNGEN AUS KÖLN .....	8
SYRIEN GEGEN DAS VERGESSEN – AUSTELLUNG 10. JUNI BIS 11. SEPTEMBER .....	8
AKTUELLES: UKRAINE-KRIEG.....	8
GEFLÜCHTETENZAHLEN KÖLN .....	8
RECHTSKREISWECHSEL.....	9
INFORMATIONEN STADT KÖLN.....	9
KÖLNER FLÜCHTLINGSRAT E.V. ....	9
AUFENTHALTSRECHT .....	9
FAQ DRITTSTAATSANGEHÖRIGE AUS DER UKRAINE.....	9
HILFEN UND BERATUNG: SCHWERPUNKT UKRAINE .....	10
INTEGRATIONSKURSE .....	10
AGENTUR FÜR ARBEIT KÖLN .....	10
CO-WORKING SPACE DER AXA VERSICHERUNGS AG IN HOLWEIDE.....	10
GASTRONOMISCHES QUALIFIZIERUNGSPROJEKT „GASTRO 8.0“ .....	10
FÜR FRAUEN – SOFORTHILFE-DARLEHEN FÜR STUDIENVORHABEN UND ANDERE QULIFIZIERUNG .....	11
NOTHILFE-STIPENDIEN FÜR STUDIERENDE AUS DER UKRAINE, RUSSLAND UND BELARUS .....	11
STUDIUM IN DEUTSCHLAND AUCH OHNE ABITUR AUS DER UKRAINE MÖGLICH .....	11
SOMMERFERIENPROGRAMM DER STADT KÖLN FÜR ALLE KINDER UND JUGENDLICHE .....	11
KONZERT BUNDESJUGENDORCHESTERS UND JUGENDSINFONIEORCHESTERS DER UKRAINE .....	12
FESTIVAL DER INITIATIVEN VERANSTALTUNGSREIHE #ALLESISTMÖGLICH DER SEEBRÜCKE KÖLN... ..	12
DIE GANZE WELT IN KÖLN – TAG DER INTERKULTURELLEN ZENTREN.....	12
MUSEEN KÖLN.....	12
UNTERBRINGUNG VON GEFLÜCHTETEN AUS DER UKRAINE .....	12
WENN SIE SELBST GEFLÜCHTETE AUFNEHMEN MÖCHTEN ODER AUFGENOMMEN HABEN .....	13
WENN SIE NICHT LÄNGER IN DER BISHERIGEN PRIVATEN UNTERKUNFT BLEIBEN KÖNNEN.....	13
WEGWEISER WOHNEN – INFORMATIONEN IN LEICHTER SPRACHE .....	13
PROJEKT „ZUSAMMENLEBEN WILLKOMMEN“ .....	13
WORKSHOP WOHNUNGSSUCHE IN KÖLN.....	13
UMTAUSCH VON UKRAINISCHER WÄHRUNG IN EURO SEIT DEM 24.05.2022 MÖGLICH .....	13
KONTOERÖFFNUNG.....	14
KOSTENLOSE SIM-KARTEN FÜR DAS SMARTPHONE.....	14
MOBILITÄT .....	14

DRINGENDE MEDIZINISCHE NOTFÄLLE.....	14
MALTESER MEDIZIN FÜR MENSCHEN OHNE KRANKENVERSICHERUNG .....	15
ONLINE-PLATTFORM „doQtor“ .....	15
TRAUMASENSIBLER UND EMPOWERNDER UMGANG MIT GEFLÜCHTETEN.....	15
IMPFFEN .....	15
BERATUNGSSTELLEN IN UKRAINISCHER ODER RUSSISCHER SPRACHE .....	15
BERATUNG FÜR LSBTIQ*-GEFLÜCHTETE .....	17
BERATUNGSMÖGLICHKEITEN ONLINE.....	17
TELEFONBERATUNG IN UKRAINISCHER UND RUSSISCHER SPRACHE.....	17
GEFLÜCHTETE MIT BEHINDERUNG: GEHÖRLOSE.....	17
UNBEGLEITETE MINDERJÄHRIGE GEFLÜCHTETE .....	18
SCHULANMELDUNG UND -BERATUNG.....	18
„GOOD PRACTICES“ FÜR BETREUUNG VON KINDERN AUS DER UKRAINE .....	18
ENGAGEMENT UND EHRENAMT .....	19
WIKU – WILLKOMMENSKULTUR KÖLN .....	19
ARBEITSKREIS POLITIK .....	19
LET’S TALK ABOUT ANTISLAWISMUS.....	19
MITGLIED-VERANSTALTUNG 2022 – PSYCHISCHE AUSWIRKUNGEN VON RASSISMUS .....	19
KURZSCHULUNG FÜR DEN STABILISIERENDEN UMGANG MIT GEFLÜCHTETEN AUS DER UKRAINE .	19
UND WAS, WENN MIR DIE WORTE FEHLEN? – ONLINE-KURZSCHULUNG FÜR ENGAGIERTE .....	20
QUALIFIZIERUNGSREIHE DES VEREINS ARTASYL E.V. ....	20
SCHULUNG: EHRENAMTLICHE VORMUNDSCHAFTEN FÜR MINDERJÄHRIGE GEFLÜCHTETE .....	20
CARITASCAMPUS ONLINE SEMINAR: BASISWISSEN FLÜCHTLINGSARBEIT .....	21
NEUES AUS DEN WILKOMMENSINITIATIVEN.....	21
BEZIRK INNENSTADT .....	21
BEZIRK RODENKIRCHEN.....	23
BEZIRK LINDENTHAL .....	24
BEZIRK EHRENFELD.....	25
BEZIRK NIPPES .....	25
BEZIRK CHORWEILER .....	26
BEZIRK PORZ .....	27
BEZIRK KALK.....	28
BEZIRK MÜLHEIM .....	28
MATERIALIEN .....	29
SPRACHÜBERSETZUNGS-APPS.....	29
KOSTENLOSES MATERIAL FÜR UKRAINER*INNEN .....	29
DIGITALE FUNDSTÜCKE.....	30
IMPRESSUM.....	31

## IN EIGENER SACHE

Die Aktion Neue Nachbarn im Erzbistum Köln vernetzt, berät und unterstützt seit 2015 Menschen mit Fluchtgeschichte und deren Unterstützer\*innen. Projekte, Aktionen, Veranstaltungen, Willkommens- und Ankommens-Hilfen unterschiedlichster Art versuchen wir zielgerichtet einzubringen. Flexibel und auf jede aktuelle Entwicklung eingehend passen wir unsere Hilfen immer wieder an.

Eine Übersicht zu lokalen Hilfen und Ansprechpartner\*innen finden sie auf unserer Internetseite <https://aktion-neue-nachbarn.de/>.

Im [Downloadbereich](#) finden sie unsere Förderrichtlinien, falls Sie für Ihre Ideen und Projekte auch finanzielle Unterstützung benötigen.

**Dieser Newsletter soll Ihnen eine aktuelle Orientierung geben und hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wir arbeiten in unseren Netzwerken beständig daran Informationen zu sammeln und diese an interessierte Menschen weiterzuleiten. Abhängig von den aktuellen Entwicklungen passen auch wir unsere Angebote und Informationen laufend an.**

## AKTUELLES: ABSCHIEBUNGEN

### ABSCHIEBUNGEN DOKUMENTIEREN UND ÖFFENTLICHKEIT SCHAFFEN

Das Projekt „Abschiebungsreporting NRW“ berichtet in seinen aktuellen News #6 unter [https://www.grundrechtekomitee.de/details?tx\\_ggnews\\_newsdetailsplugin%5Baction%5D=details&tx\\_ggnews\\_newsdetailsplugin%5Buid%5D=1163&cHash=f79fa448cb371da5a84d3aa311f2d100](https://www.grundrechtekomitee.de/details?tx_ggnews_newsdetailsplugin%5Baction%5D=details&tx_ggnews_newsdetailsplugin%5Buid%5D=1163&cHash=f79fa448cb371da5a84d3aa311f2d100) von u.a. Abschiebungen aus NRW, kommunalpolitischen Diskussionen über Mindeststandards bei Abschiebemaßnahmen, dem Jahresbericht 2021 der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter mit dem Schwerpunkt Abschiebungen u.v.m. „Abschiebungsreporting NRW“ bittet alle Engagierten, Abschiebungen an sie zu melden. Mehr Infos unter <https://www.grundrechtekomitee.de/details/projekt-abschiebungsreporting-nrw-1>.

### ABSCHIEBEGEFÄNGNIS IN DÜSSELDORF ODER ANDERSWO VERHINDERN

Das Land NRW plant zusätzlich zu dem in Büren mit 175 Haftplätzen bundesweit größten ein weiteres Abschiebegefängnis. Es soll für das sogenannte „Ausreisegewahrsam“ (Inhaftierung bis zu 10 Tage, Infoblatt unter <https://abschiebegefaengnis-verhindern.de/2022/ausreisegewahrsam/>) dienen und in direkter Nähe zu Düsseldorf, dem zweitgrößten Abschiebeflughafen Deutschland, Abschiebungen erleichtern. Das Bündnis „Abschiebegefängnis verhindern – in Düsseldorf und überall“ spricht sich entschieden gegen den geplanten Neubau aus und fordert von der neuen Landesregierung NRW einen Stopp der Planung und eine Politik des Willkommens und des Bleibens. Mehr Infos unter <https://abschiebegefaengnis-verhindern.de/>.

### FRONTEX SCHIEBT AB – INFOVERANSTALTUNG

**Am 30.06.22 ab 19:00 Uhr** im NFH Köln-Kalk, Kapellenstr. 9a, 51103 Köln. Die Grenzschutzagentur Frontex ist vor allem bekannt durch ihre Beteiligung an zahllosen Pushbacks in der Ägäis und auf der Balkanroute sowie wegen ihrer Menschenrechtsverbrechen im zentralen Mittelmeer. Weniger bekannt ist, dass Frontex seit 2019 unter anderem eigenständig Abschiebeflüge organisiert. Im Januar 2022 führte Frontex die erste Sammelabschiebung vollständig allein durch. Die Veranstaltung gibt einen allgemeinen Überblick über die Entwicklung, die Aufgaben und wachsende Macht von Frontex und beleuchtet dann ihren weniger bekannten Aufgabenbereich im Abschiebegeschäft. Zum Abschluss gibt es Informationen zum geplanten Abschiebegefängnis in Düsseldorf und außerdem gibt es

Gelegenheit, sich regional zu vernetzen zur Kampagne „Abolish Frontex“. Die Veranstaltung ist Teil der Frontex-Infotour des Grundrechtekomitees, in Zusammenarbeit mit dem Abschiebungsreporting NRW, dem Bündnis "Abschiebegefängnis verhindern – in Düsseldorf und überall" und Abolish Frontex. Coronavorgabe: Bitte kommt nur negativ getestet und tragt Maske in den Innenräumen. Mehr Infos unter

[https://www.grundrechtekomitee.de/termin?tx\\_ggnews\\_eventdetailsplugin%5Baction%5D=details&tx\\_ggnews\\_eventdetailsplugin%5Bcontroller%5D=Event&tx\\_ggnews\\_eventdetailsplugin%5Buid%5D=52&cHash=9ad34f69700385e8c3e5838a9f05182a](https://www.grundrechtekomitee.de/termin?tx_ggnews_eventdetailsplugin%5Baction%5D=details&tx_ggnews_eventdetailsplugin%5Bcontroller%5D=Event&tx_ggnews_eventdetailsplugin%5Buid%5D=52&cHash=9ad34f69700385e8c3e5838a9f05182a)

### **ZEITUNGSARTIKEL ZU ABSCHIEBUNGEN AUS KÖLN**

„Wir sind geschockt“ – Flüchtlingshelfer prangern Stadt Köln wegen Abschiebungen an

23.06.22

<https://www.ksta.de/koeln/-wir-sind-geschockt--fluechtlingshelfer-prangern-stadt-koeln-wegen-abschiebungen-an-39769696>

Kölner Eltern sammeln Geld – Familie wird unter dramatischen Umständen abgeschoben

14.06.2022

<https://www.ksta.de/koeln/koelner-eltern-sammeln-geld-familie-wird-unter-dramatischen-umstaenden-abgeschoben-39748932>

### **SYRIEN GEGEN DAS VERGESSEN – AUSTELLUNG 10. JUNI BIS 11. SEPTEMBER**

Diktatur und Krieg zerstören: Menschenleben, Städte, Landschaften, materielles Erbe. Sie zerstören auch Erinnerungen. Erinnerungen daran, wie die Dinge einmal aussahen, wie Menschen lebten, wie reich ihre Kultur ist. Die neue Ausstellung „Syrien – Gegen das Vergessen“ kuratiert von Jabbar Abdul-lah zu sehen im Rautenstrauch-Joest-Museum (RJM) in Köln möchte dem etwas entgegensetzen. Nicht die Diktatur des Assad-Regimes und dessen verheerender Krieg, nicht die Verbrechen des sogenannten Islamischen Staats stehen im Fokus. Die Ausstellung handelt von dem Syrien, das unter all dem vergessen zu werden droht. Sie erzählt von einem Land mit jahrtausendealter Geschichte, mit einem neben- und miteinander unterschiedlichster Kulturen und Religionen, mit lebendigen Städten, vielfältigem Alltagsleben und vibrierender zeitgenössischer Kunst. Weitere Informationen [hier](#).

## *AKTUELLES: UKRAINE-KRIEG*

### **GEFLÜCHTETENZAHLEN KÖLN**

Derzeit erreichen täglich weniger als einhundert Neuankommende die Stadt Köln. Immer noch kommen viele privat unter, weitere in Landesunterkünften sowie in der inzwischen eröffneten Notaufnahmeeinrichtung am Südstadion. Von dort erfolgt nach maximal drei Tagen die Unterbringung in einer Regelunterkunft. Die Zeltstadt am Südstadion ist seit Mitte Juni 2022 in Betrieb, die Notaufnahme in der Messehalle ist geschlossen. Für die Unterbringung wurden die Reservestandorte aktiviert, andere Standorte zusätzlich belegt und neue Beherbergungsbetriebe oder andere Unterkünfte angemietet bzw. akquiriert. Weiter werden neue Unterkunftsressourcen wieder aufgebaut, wie beispielsweise ältere Standorte, die zügig reaktiviert werden können. Wie viele Menschen aus der Ukraine sich in Köln aufhalten, kann nicht konkret beziffert werden, da in dieser Hinsicht sehr viel Bewegung stattfindet. Viele Ankommende reisen direkt weiter, andere verweilen einige Tage, zahlreiche Menschen wurden von Familie, Verwandten oder auch fremden Personen aufgenommen und sind somit nicht zwingend erfasst. Manche reisen sogar schon wieder zurück in ihre Heimat. In städtischen Unterkünften waren mit Stand Ende Mai 2022 ca. 3900 ukrainische Personen untergebracht.



Es beziehen mit Stand 24.06.2022 12.085 Menschen aus der Ukraine Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

## RECHTSKREISWECHSEL

Ab dem 1. Juni 2022 haben geflüchtete Menschen aus der Ukraine Anspruch auf Grundsicherung nach Sozialgesetzbuch (SGB) II und XII. Bis jetzt erhielten sie finanzielle Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Eine Übergangsfrist ist bis zum 31. August vorgesehen. Für die Sozialleistungen aller erwerbsfähigen Personen, die hilfebedürftig sind, ist mit dem Rechtskreiswechsel nun das Jobcenter zuständig. Menschen, die das Rentenalter erreicht haben oder erwerbsgemindert sind, werden weiterhin durch das Sozialamt versorgt.

Voraussetzungen für die Leistungsbewilligung sind: eAT (Fiktionsbescheinigung), Registrierung, Meldebescheinigung, Bankkonto siehe <https://www.jobcenterkoeln.de/ukraine/>. Die Teilnahme an einer Informationsveranstaltung ist auch schon ohne eAT erwünscht. Die Terminvereinbarung für eine solche Veranstaltung ist über die o.a. Seite online möglich. **Es wird dringend geraten, so schnell wie möglich einen Antrag zu stellen!**

Wer die Bedingungen (noch Aufenthalt, Registrierung, Meldebescheinigung) noch nicht erfüllt, kann zunächst einen Antrag auf Asylbewerberleistungen beim Sozialamt stellen unter <https://www.stadt-koeln.de/service/onlinedienste/antrag-auf-leistungen-fuer-gefluechtete-aus-der-ukraine> Das heißt, niemand bleibt ohne Leistungen. Mehr Informationen unter <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/soziales/flucht-einwanderung/finanzielle-hilfen-fuer-ukrainerinnen>.

## INFORMATIONEN STADT KÖLN

Auf der [Internetseite der Stadt Köln](#) finden Sie nach wie vor eine Übersicht zu verschiedenen Themengebieten für die Geflüchtete, auch in Ukrainisch und Russisch abrufbar. Hier wird u.a. das Welcome Center des Breslauer Platzes vorgestellt, Fragen zu den Themen Unterbringung, finanzielle Hilfen, Aufenthalt, Schulberatung, Mobilität und medizinische Versorgung beantwortet. Außerdem finden Sie hier Informationsbroschüren und Flyer zum Download.

## KÖLNER FLÜCHTLINGSRAT E.V.

Der Kölner Flüchtlingsrat hat auf seiner [Facebook Seite](#) eine Zusammenstellung von Fragen, die dort eingehen, aufgestellt. Sie finden dort auch viele hilfreiche Weiterleitungen zu den unterschiedlichsten Fragestellungen. Außerdem platziert der Rat auf der Newsseite seiner Homepage aktuelle Informationen und Termine: <https://www.koelner-fluechtlingsrat.de/news>

## AUFENTHALTSRECHT

Auf der [Internetseite](#) von Pro Asyl finden sie aktuelle Informationen zu aufenthaltsrechtlichen Fragen und wichtige Informationen zur Einreise und Verbleib in Deutschland. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat ebenfalls [relevante Informationen](#) auch auf Ukrainisch und Russisch online gestellt. Die aktuellsten Informationen des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW gibt es [hier](#).

## FAQ DRITTSTAATSANGEHÖRIGE AUS DER UKRAINE

auf der Seite „Informationsverbund Asyl & Migration“ finden Sie eine Zusammenstellung von Informationen mit Fragen und Antworten zu Perspektiven für nicht-ukrainische Staatsangehörige, die aus der Ukraine geflüchtet sind, darunter u. a. diese Themen: Regelungen für die Einreise nach Deutschland; für wen gilt der vorübergehende Schutz (mit und ohne Prüfung der Rückkehrmöglichkeit); Ab-

lauf des Antragsverfahrens; was gilt bei einer Ablehnung; welche andere Aufenthaltstitel kommen infrage und vieles mehr. Hier gelangen Sie zum FAQ: <https://www.asyl.net/start/faq-drittstaatsangehoerige-ukraine>

## *HILFEN UND BERATUNG: SCHWERPUNKT UKRAINE*

### **INTEGRATIONSKURSE**

Personen aus der Ukraine können einen Zulassungsantrag beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) stellen und werden dann für den Besuch des Integrationskurses berechtigt. Sie erhalten mit dem positiven Bescheid einen Berechtigungsschein, der beim Sprachkursträger vorgelegt werden muss. Es besteht freie Wahl hinsichtlich des Integrationskursträgers, zu finden unter <https://bamf-navi.bamf.de/de/Themen/Kursorte/?coord=356464.5644930&>. Mehr Infos in der Infothek des BAMF unter

[https://www.bamf.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Expertensuche\\_Formular.html?sortOrder=dateOfIssue\\_dt+desc&pageLocale=de&cl2Categories\\_Zielgruppe=ukraine](https://www.bamf.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Expertensuche_Formular.html?sortOrder=dateOfIssue_dt+desc&pageLocale=de&cl2Categories_Zielgruppe=ukraine)

Mehr Infos zu Integrationskursen in Köln unter <https://www.stadt-koeln.de/service/produkte/00948/index.html>

Beim **Katholischen Bildungswerk Köln** sind die pädagogischen Mitarbeiterinnen Sabine Fürst-Zehnpfennig, Tel. 0221 925847-66, und Gudrun Harhoff, Tel. 0221 925847-49, für die Integrationskurse ansprechbar.

### **AGENTUR FÜR ARBEIT KÖLN**

Die Agentur für Arbeit hat eine Informationsseite für Geflüchtete aus der Ukraine entwickelt, auf der alle Informationen zum Thema Arbeit und Ausbildung, bisher nur auf Deutsch aufgeführt sind. Das Team „Flucht/Migration“ (Integration Point) der Agentur für Arbeit Köln unterstützt mit hilfreichen Informationen, mit Beratung, mit Förderung und mit der Vermittlung konkreter Job- und Ausbildungsangebote. [Mehr Infos.](#)

### **CO-WORKING SPACE DER AXA VERSICHERUNGS AG IN HOLWEIDE**

**Ab dem 4. Juli 2022** lädt die AXA Versicherungs AG herzlich geflüchtete Menschen aus allen Ländern in die Mehrzweckhalle auf dem AXA Campus in Köln-Holweide ein, um den voll ausgestatteten Co-Working Space mit kostenlosem Wifi, Verpflegung, Kinderspielecke und vielen weiteren Extras Möglichkeiten werktags von 8 bis 17 Uhr zu nutzen.

Darüber hinaus wird das Unternehmen ein Freizeitangebot mit Koch- und Grillabenden sowie vielen sportlichen Aktivitäten anbieten. Natürlich sind auch die AXA-Mitarbeiter\*innen vom Standort Holweide herzlich dazu eingeladen, sodass ein gemeinsames Miteinander und viele Begegnungsräume geschaffen werden. Für Rückfragen steht die Geschäftsführerin des Vereins AXA von Herz zu Herz e.V. zur Verfügung: [heike.wolf@axa.de](mailto:heike.wolf@axa.de), Tel.: 0221 148-31934.

### **GASTRONOMISCHES QUALIFIZIERUNGSPROJEKT „GASTRO 8.0“**

Das Qualifizierungsprojekt von Migrafrica e.V. für Personen zwischen 18 und 27 Jahren mit Duldungs- oder ungeklärtem Aufenthaltsstatus startet in seinen 4. Durchgang. Es gibt wieder 22 Plätze für an der gastronomischen Arbeit interessierte Menschen. Der Verein sucht noch nach geeigneten Teilnehmenden.

Das Projekt „Gastro 8.0“ ist Teil der Initiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ und wird gemeinsam vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales und vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration getragen. Menschen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte und ungeklärtem Aufenthaltsstatus wird ein gastronomisches Qualifizierungsprogramm angeboten, das ihnen einen einfacheren und nachhaltigen Einstieg in eine Beschäftigung und/oder Ausbildung ermöglichen soll. Die Laufzeit beträgt 3 Monate inkl. Bewerbungstraining + Praktikum. Für Personen außerhalb der primären Zielgruppe können ggf. Sonderanträge gestellt werden.

Die Teilnahme ist kostenlos. Den aktuellen Stand des Projekts finden Sie unter <https://www.migrafrica.org/2021/03/18/gastro-8-0/>. Einblicke in die Projektarbeit und Erfolge unter <https://www.youtube.com/watch?v=ig7jZFXCrZY>.

**Zeitraum 05.07.2022 bis Herbst 2022**, Ort: Migrafrica VJAAD e.V, Braunstraße 21, 50933 Köln. Bei Kontakt zu interessierten Personen oder Rückfragen können sie sich gerne melden bei Florian Mettner, Projektmitarbeit Gastro 8.0, Migrafrica VJAAD e.V, Telefon: +49 176 43529511, Mail: [mettner@migrafrica.org](mailto:mettner@migrafrica.org)

### **FÜR FRAUEN – SOFORTHILFE-DARLEHEN FÜR STUDIENVORHABEN UND ANDERE QUALIFIZIERUNG**

Der Angriffskrieg auf die Ukraine und seine verheerenden Folgen haben tausende von Menschen in die Flucht getrieben. Vor allem Frauen, junge Menschen und Kinder kommen bei uns in Deutschland an. Noch wissen sie nicht, wann sie wieder zurück in ihre Heimat können und wie die Zukunft für sie aussieht. Für alle Frauen, die ihr Studium in Deutschland fortsetzen oder eine andere Qualifizierungsmaßnahme beginnen möchten, bietet der Hildegardis-Verein ab sofort unbürokratische Hilfe an. Er vergibt Sofort-Hilfe-Darlehen in Höhe von bis zu 50.000 Euro für Frauen aus der Ukraine. Mehr Infos unter <https://www.hildegardis-verein.de/ukraine-soforthilfe.html>.

### **NOTHILFE-STIPENDIEN FÜR STUDIERENDE AUS DER UKRAINE, RUSSLAND UND BELARUS**

Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine stellt der Katholische Akademische Austauschdienst (KAAD) Stipendien für Studien- und Forschungsprojekte in Deutschland zur kurzfristigen Bewilligung für die durch den Krieg betroffenen Studierenden und Wissenschaftler\*innen zur Verfügung. Darüber hinaus können sich, im Einklang mit der Politik der Bundesregierung, auch Studierende aus Belarus und Russland bewerben, die sich in Deutschland befinden. Die Pressemitteilung finden Sie unter <https://www.dbk.de/presse/aktuelles/meldung/nothilfe-stipendien-fuer-studierende-und-wissenschaftler-aus-der-ukraine-russland-und-belarus>.

Mehr Infos unter <https://www.kaad.de/stipendien/sonderfoerderprogramm-ukraine>.

### **STUDIUM IN DEUTSCHLAND AUCH OHNE ABITUR AUS DER UKRAINE MÖGLICH**

Die Kultusministerkonferenz (KMK) teilte am 20.04.2022 mit, dass sich Geflüchtete ukrainische Jugendliche auch ohne Abitur für ein Studium in Deutschland bewerben können. Das gelte für Schüler\*innen, die wegen des Krieges in der Ukraine ihren Sekundarabschluss II nicht abschließen können. Mit diesem Abschluss ist der Hochschulzugang in Deutschland über das Studienkolleg grundsätzlich möglich. Gleiches soll auch für Studierende im ersten Studienjahr gelten. Für jene, die keinen Nachweis über den Hochschulzugang erbringen können, sei ein dreistufiges Verfahren vorgesehen. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.kmk.org/zab/ukraine-informationen.html>

### **SOMMERFERIENPROGRAMM DER STADT KÖLN FÜR ALLE KINDER UND JUGENDLICHE**

Die Termine für das Sommerferienprogramm 2022 der Stadt Köln stehen ab sofort online zur Verfügung. Die Angebote richten sich grundsätzlich an alle Kinder und Jugendlichen, abrufbar unter <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/ferien-freizeit/ferienprogramm>.

## **KONZERT BUNDESJUGENDORCHESTERS UND JUGENDSINFONIEORCHESTERS DER UKRAINE**

Die Kölner Philharmonie möchte Geflüchteten und den vielen Ehrenamtlichen eine kurze gemeinsame Auszeit bei einem Konzertbesuch ermöglichen: **5. Juli 2022, 20 Uhr**. Geflüchtete erhalten von uns eine kostenlose Eintrittskarte, Begleitpersonen zahlen 5 Euro. Die Tickets für Geflüchtete sowie Begleitpersonen können Sie direkt online buchen unter <https://tickets.koelner-philharmonie.de/webshop/webticket/seatmap?eventId=6030>. Sollten Sie Rückfragen haben oder Hilfe bei der Buchung benötigen, wenden Sie sich bitte an [karten@koelnmusik.de](mailto:karten@koelnmusik.de). Weitere Infos unter <https://www.koelner-philharmonie.de/de/united>.

## **FESTIVAL DER INITIATIVEN VERANSTALTUNGSREIHE #ALLESISTMÖGLICH DER SEEBRÜCKE KÖLN**

**Am 08.07.2022 ab 19 Uhr** findet die Veranstaltungsreihe #AllesistMöglich ihren Abschluss. Nachdem sie sich an drei unterschiedlichen Abenden mit unterschiedlichen Fluchtrouten und -kontexten, Problemen in der europäischen Flucht- und Asylpolitik, strukturellem und institutionalisiertem Rassismus und anderen Formen der Diskriminierung und Ungleichbehandlung auseinandergesetzt haben, wollen die Veranstaltenden einen Ausblick wagen. Dazu wurden vier unterschiedliche, ‚junge‘ und teilweise migrantische Initiativen eingeladen, die sich gegründet haben, um Themen, die bisher nicht oder wenig in der deutschen NGO- und Ehrenamts-Landschaft vorkommen, sichtbar zu machen. Es wird mit den jungen Gründerinnen über die Notwendigkeit, ihre Themen zu platzieren und über ihre Visionen für eine gerechtere Gesellschaft gesprochen. Neben Ständen und Gesprächssofa, gibt es musikalische Live Acts und „Küche für alle“. Mit dabei sind Gina Hitsch (Be your future/ Blacks in Cologne), Khatema Kakar (100 Girls – Problems – Solutions), Asli (Zusammenleben Willkommen e.V.), Sanaz Azimipour & Azadeh Ataei (Nicht ohne uns 14 Prozent) und u.a. folgende Musik-Acts: Atusa Amiri, Jaha und Mülheimer Perle. Mehr Infos unter <https://seebruecke.org/mach-mit/deutschland/nordrhein-westfalen/koeln#aktionen>. Ort: Niehler Freiheit e.V., Vogelsangerstr. 385, 50827 Köln.

## **DIE GANZE WELT IN KÖLN – TAG DER INTERKULTURELLEN ZENTREN**

Die Interkulturellen Zentren in Köln feiern **am Sonntag, 21.08.2022 von 15-21 Uhr** mit einer gemeinsamen Veranstaltung ihr mittlerweile über 40-jähriges Bestehen. Es gibt Musik, Kultur, Kinderprogramm & Inputs von den Zentren und es wird auch kulinarisch einiges geboten. Ort: Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429, 50825 Köln. Der Eintritt ist frei!

## **MUSEEN KÖLN**

Menschen, die vor dem Krieg in der Ukraine geflüchtet sind, erhalten seit April 2022 freien Eintritt in die ständigen Sammlungen und Sonderausstellungen der Kölner Museen. Mehr Infos unter <https://www.rundschau-online.de/region/koeln/-in-koeln-willkommen-fuehlen--freier-eintritt-fuer-ukraener-in-koelner-museen-39617434?cb=1650878476486&>

## **UNTERBRINGUNG VON GEFLÜCHTETEN AUS DER UKRAINE**

Ukrainische Staatsangehörige, die sich mit einem Reiseausweis ausweisen können, melden sich beim Tagesdienst des Amtes für Wohnungswesen (Ottmar-Pohl-Platz, Raum 1H.02, in 51103 Köln, Tel.: 0221/22124232) und können danach untergebracht werden. Im Gebäude gilt die 3G Regel. Ukrainische Staatsangehörige ohne Reiseausweis und Drittstaatsangehörige, die aus der Ukraine geflüchtet sind, melden sich bei der Ausländerbehörde (Dillenburger Str. 56-66, in 51105 Köln; Registrierung derzeit von 8-12 Uhr möglich). Mit der dort ausgestellten Bescheinigung werden sie anschließend vom Amt für Wohnungswesen untergebracht. Die Stadt Köln hat eine 24/7-Hotline für akute Fälle eingerichtet: 0221- 221 24232. Wenn Sie Fragen zur Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine haben, können Sie sich beim Amt für Wohnungswesen melden: [56-UnterbringungUkraine@stadt-koeln.de](mailto:56-UnterbringungUkraine@stadt-koeln.de). Die Stadt hat weitere Informationen [hier](#) eingepflegt.

### **WENN SIE SELBST GEFLÜCHTETE AUFNEHMEN MÖCHTEN ODER AUFGENOMMEN HABEN**

Für Menschen, die ukrainische oder andere Geflüchtete aufgenommen haben oder aufnehmen wollen, hat die Aktion Neue Nachbarn hilfreiche Hinweise zusammengestellt. Auch für diejenigen, die sich anderweitig engagieren wollen: <https://aktion-neue-nachbarn.de/blog-detail/FAQ-Du-moechtest-aktiv-Menschen-aus-der-Ukraine-helfen/>

### **WENN SIE NICHT LÄNGER IN DER BISHERIGEN PRIVATEN UNTERKUNFT BLEIBEN KÖNNEN**

Als Ende Februar die ersten Unterkünfte privat angeboten wurden, waren einige Wochen, nicht aber mehrere Monate geplant. Für immer mehr private Gastgebende kann das Angebot nicht zur Dauerlösung werden. Was tun? Wenden Sie sich direkt an das Amt für Wohnungswesen, Tagesdienst, Ottmar-Pohl-Platz 1, 51103 Köln. Montag bis Donnerstag 09:00-13:00 Uhr und 14:00-15:00 Uhr, Freitag 09:00-12:00 Uhr.

### **WEGWEISER WOHNEN – INFORMATIONEN IN LEICHTER SPRACHE**

Wohnungssuche ist – nicht nur für Geflüchtete – in Köln schwierig. Was beim Mieten einer Wohnung alles beachtet werden muss, ist im „Wegweiser Wohnen“ in leichter Sprache und Übersetzungen in 14 Sprachen zusammengefasst, abrufbar unter <http://ki-koeln.de/downloads/wegweiser-wohnen-in-koeln>.

### **PROJEKT „ZUSAMMENLEBEN WILLKOMMEN“**

[Zusammenleben Willkommen](#) bringt Wohnraumgebende und geflüchtete Menschen zusammen, um ein privates Zusammenleben zu initiieren. Dort gibt es Ansprechpartner\*innen für Fragen des Zusammenlebens in WGs, die die Kostenübernahme durch Ämter vorbereiten. Außerdem bieten sie eine Beratung für geflüchtete Menschen zur WG-Suche an – die einzige, die sich deutschlandweit und in den Sozialen Medien an Geflüchtete richtet.

Zusammenleben Willkommen kritisiert die zentrale Unterbringung in Lagern, die Menschen stigmatisiert und ausgrenzt, und setzt sich politisch für eine dezentrale Unterbringung ein. „Langfristig wollen wir dazu beitragen, eine offene Gesellschaft zu gestalten, in der ein solidarisches Miteinander und ein Zusammenleben auf Augenhöhe als selbstverständlich gelten“

### **WORKSHOP WOHNUNGSSUCHE IN KÖLN**

In der Reihe „Engagiert für Geflüchtete in Köln“ findet am **Dienstag, 23.08.22 von 18:00 bis 19:30 Uhr im Bezirksrathaus Porz**, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln ein Workshop zum Thema Wohnungssuche statt. Zwei Referent\*innen der Initiative Willkommen in Nippes (<https://www.willkommen-in-nippes.de/>), Elisabeth Busch und Edgar Rütten, die sich seit Jahren mit dem Thema beschäftigen, klären interessierte Ehrenamtliche und Geflüchtete auf über Fragen und Kniffs zur erfolgreichen Wohnungssuche, -besichtigung und -anmietung.

„Engagiert für Geflüchtete in Köln“ ist ein Angebot für ehrenamtlich Aktive und Interessierte von Aktion Neue Nachbarn – Flüchtlingshilfe in Köln, Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Katholisches Bildungswerk Köln und Katholikenausschuss in der Stadt Köln.

### **UMTAUSCH VON UKRAINISCHER WÄHRUNG IN EURO SEIT DEM 24.05.2022 MÖGLICH**

Nach einem Abkommen zwischen Bundesbank und ukrainischer Nationalbank können Geflüchtete seit dem 24.5.22 einen Betrag von insgesamt bis zu ukrainische 10.000 Griwna /Grywna /Hryvnia (ca. 310 Euro) umtauschen, der Wechselkurs wird auf der Webseite der Bundesbank unter

[www.bundesbank.de/wechselkurse-uah](http://www.bundesbank.de/wechselkurse-uah) bekanntgegeben. Mehr Infos in der PM des Bundesfinanzministeriums BMF vom 23.5.2022 unter <https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Pressemitteilungen/Finanzpolitik/2022/05/2022-05-23-umtauschprogramm-startet.html>.

## **KONTOERÖFFNUNG**

Hierzu ist auf der Homepage der Sparkasse KölnBonn [folgendes](#) veröffentlicht worden: „Konto-Eröffnung für Geflüchtete: Unsere Filialen in Köln und Bonn eröffnen Geflüchteten aus der Ukraine schnell und einfach ein kostenfreies Girokonto. Das Girokonto wird für 1 Jahr kostenfrei sein und bietet Zugriff auf alle Leistungen.“

Bitte beachten Sie: Als ausreichende Legitimationspapiere gelten Reisepässe, Ankunftsnachweis, Duldung. Ohne Vorlage eines solchen Papiere ist keine Kontoeröffnung möglich. Eine Meldebescheinigung ist nicht erforderlich. Dies betrifft nicht nur ukrainische Staatsbürger\*innen, sondern auch alle Geflüchteten, die derzeit aus der Ukraine flüchten und neu in Deutschland ankommen und nachweisen können, dass sie in der Ukraine aufenthaltsberechtigt waren (z.B. durch Visum, Pässeintrag, etc.). Hier noch der [Link](#) zum Nachlesen.

## **KOSTENLOSE SIM-KARTEN FÜR DAS SMARTPHONE**

Die Telekom und Vodafone bieten ukrainischen Geflüchteten kostenlose SIM-Karten. Bei der Telekom erhalten Ukrainer\*innen nach Vorlage ihres Passes sowie Drittstaatler\*innen mit der Vorlage des Ausweises eine Karte u.a. bei den folgenden Telekom-Shops in Köln: Schildergasse 84; Köln Arcaden, Kalker Hauptstraße 55; Neusser Straße 205; Galerie, Wiener Platz; Rhein-Center, Aachener Str. 1253; City-Center, Köln-Chorweiler

Die Aktivierung der Karten erfolgt binnen 24 Stunden nach der Ausgabe. Die SIM-Karten ermöglichen unbegrenzte Telefonie, auch die Datennutzung ist nicht limitiert. Vodafone beliefert Unterkünfte für Geflüchtete mit kostenlosen SIM-Karten. Betreiber\*innen von Unterkünften, die ukrainische Geflüchtete aufnehmen, müssen dafür die Ukraine-Soforthilfe Hotline unter 0800-5054745 anrufen und sich dort registrieren.

## **MOBILITÄT**

Auch die KVB ermöglicht es Menschen aus der Ukraine, ab sofort die Busse und Stadtbahnen des Unternehmens ohne Ticket zu nutzen. Es reicht aus, wenn bei Fahrscheinkontrollen ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass vorgelegt wird. Auf diesem muss die ukrainische Staatsangehörigkeit erkennbar sein. Auch geflüchtete Drittstaatler\*innen aus der Ukraine erhalten bei Vorlage eines Ausweises bzw. eines Belegs, dass sie in der Ukraine studiert oder gearbeitet haben, die Fahrt ohne Ticket in Bussen und Stadtbahnen der. Eine Pressemitteilung vom 02.03.22 finden Sie [hier](#).

## **GEPLANTE FAHRERLAUBNIS-ERLEICHTERUNGEN FÜR UKRAINER\*INNEN**

Die ukrainische Fahrerlaubnis wird nach sechs Monaten in Deutschland nicht mehr anerkannt. Jetzt deutet sich eine EU-weite Lösung an, wie aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Abgeordneten Clara Bünger (Fraktion DIE LINKE) hervorgeht. Details finden Sie unter diesem [Link](#) des Flüchtlingsrates NRW.

## **DRINGENDE MEDIZINISCHE NOTFÄLLE**

In dringenden medizinischen Notfällen von geflüchteten Menschen rät die Stadt Köln sich an das Sozialamt per E-Mail zu wenden: [sozialamt.asylangelenheiten@stadt-koeln.de](mailto:sozialamt.asylangelenheiten@stadt-koeln.de)  
Die zu behandelnde Person kann dann einen Behandlungsschein ausgestellt bekommen.

## **MALTESER MEDIZIN FÜR MENSCHEN OHNE KRANKENVERSICHERUNG**

Außerdem bietet in dringenden Notfällen die Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung an: Zahnarzt-Sprechstunde DI und FR 8.00 - 10.00 Uhr, Kinder-Sprechstunde DI 11 - 13 Uhr, Erwachsenen-Sprechstunde DO 10 - 12 Uhr. Adresse: Bachemer Str. 29-33, Köln-Lindenthal, [mmm.koeln@malteser.org](mailto:mmm.koeln@malteser.org) und Tel. 0221-94 97 60-66.

Außerdem gibt es wegen der ukrainischen Geflüchteten bis Ende Juni 2022 noch eine Zusatz-Sprechstunde für Erwachsene, parallel zur Kinder-Sprechstunde. Mehr Infos unter:

<https://www.malteser-stadt-koeln.de/dienste-leistungen/malteser-medizin-fuermenschen-ohne-krankenversicherung.html>

## **ONLINE-PLATTFORM „doQtor“**

Die Online-Plattform „doQtor“ bringt Geflüchtete aus der Ukraine mit psychologisch geschultem Personal zusammen. Aktuell wird noch Unterstützung durch Expert:innen gesucht, registrieren Sie sich unter <https://www.doqtor.de/ukraine>.

## **TRAUMASENSIBLER UND EMPOWERNDER UMGANG MIT GEFLÜCHTETEN**

Die Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer – BAfF e.V. hat bereits 2017 einen Praxisleitfaden herausgebracht, der immer noch kostenlos als pdf heruntergeladen werden kann unter:

[https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwjX-OCOM\\_4AhWpi\\_0HHUzyDakQFnoECAoQAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.baff-zentren.org%2Fwp-content%2Fuploads%2F2018%2F11%2FBaFf\\_Praxisleitfaden-Traumasesibler-Umgang-mit-Gefluechteten\\_2018.pdf&usg=AOvVaw25QbzAFFbdoTdfkB3GDhIP](https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwjX-OCOM_4AhWpi_0HHUzyDakQFnoECAoQAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.baff-zentren.org%2Fwp-content%2Fuploads%2F2018%2F11%2FBaFf_Praxisleitfaden-Traumasesibler-Umgang-mit-Gefluechteten_2018.pdf&usg=AOvVaw25QbzAFFbdoTdfkB3GDhIP)

## **IMPFFEN**

Das RKI hat weitere Merkblätter zur Aufklärung vor Impfung auf Ukrainisch zur Verfügung gestellt: Sie finden diese online zu den drei verschiedenen COVID-19-Impfstoff-Typen unter [www.rki.de/covid-19-impfaufklaerung](http://www.rki.de/covid-19-impfaufklaerung) sowie zur MMR-Impfung unter [RKI - Informationsmaterial zum Impfen - Aufklärungsinformationen zur MMR-Impfung in verschiedenen Sprachen](#).

Bereits seit dem 04.03.2022 verfügbar sind Aufklärungsmerkblätter für Impfungen gegen VZV, mit 4-fach- und 6-fach-Impfstoffen unter [RKI - Informationsmaterial zum Impfen - Informationsmaterialien zum Impfen in verschiedenen Sprachen](#).

Einen Impfkalendar für das ärztliche Beratungsgespräch gibt es unter [RKI - Informationsmaterial zum Impfen - Impfkalendar in 21 Sprachen](#).

Eine „Handreichung“ für Impfungen in Gemeinschaftseinrichtungen bzw. durch andere impfende Stellen ist in finaler Abstimmung mit den Bundesländern und wird sobald wie möglich zur Verfügung gestellt. Enthalten sein werden die STIKO-Empfehlungen zur Impfung bei Migration (Kap. 4.12 "Impfempfehlungen für MigrantInnen und Asylsuchende nach Ankunft in Deutschland", S. 38 ff. der aktuellen STIKO-Empfehlungen) und weitere Informationen. Mehr dazu unter [https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/Impfempfehlungen\\_node.html](https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/Impfempfehlungen_node.html)

## **BERATUNGSSTELLEN IN UKRAINISCHER ODER RUSSISCHER SPRACHE**

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Caritas-Zentrum Kalk und Interkulturelles Zentrum Köln-Kalk

Caritas-Zentrum Meschenich und Interkulturelles Zentrum am Kölnberg

[FIM-Beratung@caritas-koeln.de](mailto:FIM-Beratung@caritas-koeln.de) (russisch), sowie über 0221-98577-622 (Hotline)

[ikz-kalk@caritas-koeln.de](mailto:ikz-kalk@caritas-koeln.de), sowie Tel. 0221-22214815

Kölner Appell gegen Rassismus e.V.

c/o Bürgerzentrum Ehrenfeld  
Venloer Straße 429 50825 Köln-Ehrenfeld  
Tel.: 0221-952 11 99  
[koelner.appell@t-online.de](mailto:koelner.appell@t-online.de) [www.koelnerappell.de](http://www.koelnerappell.de)  
Ansprechperson: Lilit Kazaryan (russisch)

Begegnungszentrum Chorweiler

Pariser Platz 30  
50765 Köln-Chorweiler  
Tel: +49 221 7099279-0  
Fax: +49 221 7099279-5  
E-Mail: [bgz-chorweiler@sgk.de](mailto:bgz-chorweiler@sgk.de)  
Ansprechperson: Ilya Rivin (ukrainisch, russisch)

Familienwelt e.V.

Bonner Str. 47  
51145 Köln-Porz  
Tel. 02203/9060199  
Büro Tel. 02203/ 9420692  
[www.familienwelt-koeln.de](http://www.familienwelt-koeln.de)  
Ansprechperson: Swetlana Part (ukrainisch, russisch)

Begegnungszentrum Porz

Theodor-Heuss-Str.43-45  
51149 Köln-Porz  
Tel. 02203/ 201554  
[bgz-porz@sgk.de](mailto:bgz-porz@sgk.de) -  
Ansprechperson: Ksenia Liberchuk (ukrainisch, russisch)

Solibund e.V.

Friedrichstr. 39-41  
51143 Köln-Porz  
Telefon: +49 (0)2203/55 993  
Mobil: +49 (0)179/40 88 609  
E-Mail: [torsten.decker@solibund.de](mailto:torsten.decker@solibund.de)  
Web: [www.solibund.de](http://www.solibund.de)  
Ansprechpersonen: Patrizia Schütz, Torsten Decker (ukrainisch, russisch)

Integrationshaus e.V.

Ottmar-Pohl-Platz 5  
51103 Köln-Kalk  
Telefon: 0221-997 45753  
[info@ihaus.org](mailto:info@ihaus.org)  
Ansprechpersonen: Elizaveta Khan, Elena Shmidt, Darija Beletschenko,  
Alexander Estis (ukrainisch, russisch)

ISS-Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

(gemeinnützige Gesellschaft für interkulturellen sozialen Service mbH)  
Berliner Straße 98-100  
51063 Köln-Mülheim



Tel.: 0221 / 97 77 48 -0

[info@iss-netzwerk.de](mailto:info@iss-netzwerk.de)

Ansprechperson: Sabine Schneider (russisch)

interKultur e.V.

Berliner Str. 77

51063 Köln

Monats bis donnerstags: 11:00 – 14:00 Uhr

Diensthandy: 0176 44430622

[kim@interkultur-ev.net](mailto:kim@interkultur-ev.net)

[www.interkultur-ev.net](http://www.interkultur-ev.net)

Ansprechperson: Tara Ercosman (ukrainisch, russisch)

### **BERATUNG FÜR LSBTIQ\*-GEFLÜCHTETE**

Im [Rubicon Köln](#) findet montags von 14:00 bis 16:00 Uhr und donnerstags von 10:00 bis 13:00 Uhr Beratung für LSBTIQ\*-Geflüchtete aus der Ukraine auf Deutsch, Englisch und Russisch statt. Informationen per Tel.: 0221 2766999 27 oder per Mail: [lgbtiq.ukraine@rubicon-koeln.de](mailto:lgbtiq.ukraine@rubicon-koeln.de). [Mehr Infos.](#)

### **BERATUNGSMÖGLICHKEITEN ONLINE**

REFUGIO MÜNCHEN: PSYCHOSOZIALE HILFE UND BERATUNG ONLINE

Wir von Refugio München haben uns die Therapie und Beratung für Menschen, die aufgrund von Krieg und Flucht traumatisiert wurden, zur Aufgabe gemacht. Unsere Expert\*innen haben als erste Hilfe zwei Videos erstellt, um Eltern und Bezugspersonen zu erklären, wie sie den Kindern durch diese schwere Zeit helfen können und selbst stabil und handlungsfähig bleiben. Die [Videos](#) sind auf Ukrainisch mit deutschen Untertiteln.

KRISENCHAT.DE: ONLINE BERATUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Jetzt auch auf Ukrainisch: <https://krisenchat.de/ukraine>

### **TELEFONBERATUNG IN UKRAINISCHER UND RUSSISCHER SPRACHE**

Am 01.06.2022 hat die Telefonberatung in ukrainischer und russischer Sprache ihre Arbeit aufgenommen – kostenfrei und vertraulich. Unter der Tel.-Nr. 0800-500 225 0 ist die „Helpline Ukraine“ montags bis freitags zwischen 14 und 17 Uhr zu erreichen. Helpline Ukraine ist ein Projekt des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gemeinsam mit Nummer gegen Kummer e.V. und mit Unterstützung der Deutschen Telekom. Mehr Infos unter <https://www.nummergegenkummer.de/helpline-ukraine-unterstuetzt-gefluechtete-familien-bei-sorgen-und-problemen/>.

### **GEFLÜCHTETE MIT BEHINDERUNG: GEHÖRLOSE**

DEAF REFUGEES

Das Netzwerk „Deaf Refugees“ hat eine aktuelle [Liste](#) von ehrenamtlichen Dolmetscher\*innen und Übersetzer\*innen für ukrainische Geflüchtete herausgegeben. Das bundesweite Netzwerk besteht aus verschiedenen Gehörlosenverbänden und -vereinen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene und Freiwilligen sowie Ehrenamtlichen, die barrierefreie Informationen speziell für taube Geflüchtete sammeln und Ansprechpartner\*innen vermitteln. [Mehr Infos.](#)

GEBÄRDENSPRACHDOLMETSCHER\*INNEN IM DIÖZESANZENTRUM FÜR HÖRBEHINDERTE ERZBISTUM KÖLN

Dank der Sonderförderung Ukraine der Aktion Mensch können geflüchtete Ukrainer\*innen mit einer Hörbehinderung auf eine besondere Hilfestellung hoffen. Die Aktion Mensch hat dem Gesamtverband der kath. Kirchengemeinden der Stadt Köln als Projektpartner zusammen mit St. Georg, dem Diözesanzentrum für Hörbehinderte im Erzbistum Köln, und dem Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln einen Zuschuss für das Vorhaben „Gebärdensprachdolmetscher\*innen für geflüchtete Ukrainer\*innen mit Hörbehinderung“ bewilligt. Sofern keine anderen öffentlichen Gelder zur Verfügung stehen, können Mittel zur Refinanzierung von Gebärdensprachdolmetscher\*innen angefragt werden. Ansprechpartner ist der Gesamtverband der kath. Kirchengemeinden, c/o St. Georg Köln, Michael Schmidt, Mobil: 01522 2606051, Mail: [michael.schmidt@erzbistum-koeln.de](mailto:michael.schmidt@erzbistum-koeln.de).

### **UNBEGLEITETE MINDERJÄHRIGE GEFLÜCHTETE**

Der Bundesfachverband für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (BumF e.V.) hat einen mehrsprachigen Flyer mit Informationen für geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine erstellt, der [hier](#) abrufbar ist. [Mehr Infos](#).

### **SCHULANMELDUNG UND -BERATUNG**

Die [Schulanmeldung und -beratung](#) von neu zugewanderten Familien mit schulpflichtigen Kindern (6 bis 16 Jahre) erfolgt beim Kommunalen Integrationszentrum (KI) der Stadt Köln. Adresse: Kleine Sandkaul 5 (3. Etage), 50667 Köln (Haltestelle: Heumarkt). Terminvereinbarung unter 0221-22129292 oder per Mail an [ki@stadt-koeln.de](mailto:ki@stadt-koeln.de). Es gibt auch ein Infoblatt auf [Deutsch](#) und [Ukrainisch](#).

### **„GOOD PRACTICES“ FÜR BETREUUNG VON KINDERN AUS DER UKRAINE**

Die Alliance4Ukraine hat ein Dokument herausgebracht, in dem sich verschiedene gute Praxisbeispiele u. a. zur Ansprache von ukrainischen Familien, zur kurzfristigen Bereitstellung von Betreuungsangeboten, zum mittelfristigen Ausbau von Betreuungsplätzen und zur Stärkung bedürfnisgerechter Angebote für geflüchtete Kinder finden. Die Sammlung der Good Practices steht unter diesem Link zum Download zur Verfügung: <https://projecttogether.org/wp-content/uploads/Gute-Loesungen-fuer-die-Betreuung-von-Kindern-aus-der-Ukraine-Eine-Sammlung-von-Good-Practices.pdf>

Die Alliance4Ukraine ist ein Zusammenschluss von über 400 zivilgesellschaftlichen Organisationen, Stiftungen, staatlichen Institutionen und Unternehmen. Ihr Ziel ist es, bewährte Lösungen für die Bedarfe Geflüchteter miteinander zu vernetzen. Die Alliance4Ukraine wurde von der gemeinnützigen Organisation ProjectTogether ins Leben gerufen und steht unter der gemeinsamen Schirmherrschaft der Bundesministerin des Innern und für Heimat, Nancy Faeser, und der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Integration und Flüchtlinge, Reem Alabali-Radovan.

Die Alliance4Ukraine vermittelt personelle Unterstützung und finanzielle Ressourcen für stark beanspruchte hilfeleistende Organisationen, von denen die meisten in existierenden Strukturen arbeiten. Zusätzlich koordiniert und begleitet die Alliance4Ukraine die Zusammenarbeit der Beteiligten. Der Alliance4Ukraine Fund bündelt finanzielle Ressourcen und ermöglicht die flexible und unbürokratische Anschubfinanzierung für hilfeleistende Organisationen mit akutem Bedarf.

Es findet ein bundesweiter Fachaustausch der Alliance in Kooperation mit der Bertelsmann-Stiftung per Zoom statt. Wer zu dem Format regelmäßig eingeladen werden möchte, kann sich [hier](#) registrieren

## ENGAGEMENT UND EHRENAMT

### WIKU – WILLKOMMENSKULTUR KÖLN

Wiku Köln, das Internetportal von und für Engagierte in Köln, hat eine Zusammenstellung verschiedener Angebots- und Informationsseiten online gestellt. Die Internetseite finden sie [hier](#). Dort gibt es auch die Möglichkeit eine Flüchtlingsinitiative in Ihrem Stadtteil zu finden und vor Ort mit Engagierten in Kontakt zu treten.

### ARBEITSKREIS POLITIK

Der Arbeitskreis Politik der Willkommensinitiativen, kurz AK Politik, fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter\*innen aus Stadt, Land und Bund sowie der Stadtverwaltung. Stolperfallen, Hürden und Hindernisse in der Ehrenamtsarbeit oder im Behördlichen Umgang mit Geflüchteten werden hier angesprochen und kommuniziert. Der AK trifft sich an jedem 3. Donnerstag im Monat und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung der Situation Geflüchteter und Engagierter Menschen in Köln. Alle Willkommensaktiven sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen! Nächste Termine am 21.07. und 18.08.2022, jeweils um 19 Uhr online. Anmeldungen und weitere Informationen über [ak-politik-koeln@online.de](mailto:ak-politik-koeln@online.de).

### LET'S TALK ABOUT ANTISLAWISMUS

Online-Vortrag & Gespräch mit Sergej Prokopkin (Antidiskriminierungsberater) **am Donnerstag, den 07.07.22** um 18.00 Uhr via Zoom. Bei Antislawismus handelt es sich um eine Diskriminierungsform, die selten thematisiert und wenig hinterfragt wird, aber sehr verbreitet ist. Sie betrifft auch heute noch Menschen mit Migrationsgeschichte aus der ehemaligen Sowjetunion und seit Beginn des Krieges in der Ukraine hat sie wieder gesellschaftlichen Aufschwung erfahren. Es gibt Antislawismus schon seit Jahrhunderten und dennoch müssen Menschen, die davon negativ betroffen sind, immer wieder um die Anerkennung dieser Diskriminierungsform kämpfen. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Vortrag ist eine Veranstaltung der Servicestellen Leichlingen und Hamm in Kooperation mit der IA-RheinBerg und Düsseldorf. Mehr Infos unter <https://www.caritas-rheinberg.de/aktuelles/Lets-Talk-About-Antislawismus/>. Anmeldung unter: [v.heiligmann@caritas-rheinberg.de](mailto:v.heiligmann@caritas-rheinberg.de)

### MITGLIED-VERANSTALTUNG 2022 – PSYCHISCHE AUSWIRKUNGEN VON RASSISMUS

Das AntiDiskriminierungsBüro Köln bietet am **Samstag, 09.07.22** von 10:00 bis 18:00 Uhr eine Mitglied-Veranstaltung zum Thema „Psychische Auswirkungen von Rassismus“ an. Rassistische Beleidigungen, wiederkehrende Polizeikontrollen oder die Befürchtung innerhalb der eigenen Familie Rassismus zu erfahren, sind nur einige Beispiele für rassistische Gewalt, die BIPOC Personen in Deutschland alltäglich erleben. Vielfach wird ausgeblendet, dass diese Erfahrungen sowohl körperliche als auch psychische Spuren hinterlassen. Im ersten Teil der Veranstaltung wird ein Vortrag von der Referentin Lisa Adeniyen gehalten, der sich mit den psychischen Auswirkungen von Rassismus auseinandersetzt und in einem gemischten Raum stattfindet. An den Vortrag schließen zwei unterschiedliche Workshops an: ein Workshop für weiß positionierte Menschen mit der Trainerin Ilka Simon und ein Workshop für Menschen, die Rassismuserfahrungen machen, mit der Trainerin Lisa Adeniyen. Mehr Infos unter <https://www.oegg.de/mitglied-veranstaltung-2022/>.

### KURZSCHULUNG FÜR DEN STABILISIERENDEN UMGANG MIT GEFLÜCHTETEN AUS DER UKRAINE

Was brauchen Menschen, die vor dem Krieg in der Ukraine geflohen sind, in dieser seelischen Ausnahmesituation? Wie können Helferinnen und Helfer angemessen mit starken Emotionen umgehen? Und woran lässt sich erkennen, ob professionelle medizinische oder psychologische Hilfe erforderlich

ist? Um diese und weitere Fragen zu einem stabilisierenden Umgang mit Menschen aus dem Kriegsgebiet geht es in einer digitalen Kurzschulung, die das Landespfarramt für Notfallseelsorge gemeinsam mit dem Bistum Aachen und dem Erzbistum Köln anbietet.

Das Schulungsformat richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter, Gastgeberinnen und Gastgeber von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine.

Kostenfreies Angebot für Gruppen von zehn bis 20 Personen. Bei Interesse melden Sie sich bitte schriftlich zentral beim Landespfarramt für Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland unter [notfallseelsorge@ekir.de](mailto:notfallseelsorge@ekir.de). Für Nachfragen und weitere Informationen steht Bianca van der Heyden, Landespfarrerin für Notfallseelsorge, unter Telefon 0202 2820352 zur Verfügung. Mehr Infos unter <https://notfallseelsorge.ekir.de/inhalt/kurzschulung-fuer-stabilisierenden-umgang-mit-gefluechteten-aus-der-ukraine>.

### **UND WAS, WENN MIR DIE WORTE FEHLEN? – ONLINE-KURZSCHULUNG FÜR ENGAGIERTE**

Am **17. August 2022** führt die Aktion Neue Nachbarn des Rhein-Erft-Kreises zusammen mit der Notfallseelsorge Rheinland eine solche Schulung bereits online durch.

Was brauchen Menschen in dieser seelischen Ausnahmesituation? Wie können Helferinnen und Helfer starke Emotionen einschätzen und angemessen mit ihnen umgehen? Woran lässt sich erkennen, ob angesichts des Erlebten professionelle medizinische oder psychologische Hilfe erforderlich ist? Und wie schützen sich Begleiterinnen und Begleiter selbst vor starken Emotionen? Um diese und weitere Fragen zu einem stabilisierenden Umgang mit Menschen aus dem Kriegsgebiet soll es an diesem Abend gehen. Referentin: Babette Schwellenbach, Notfallseelsorge Rheinland.

Mittwoch, 17. August 2022, von 16:30– 20 Uhr, online über Zoom (Zugangsdaten werden rechtzeitig zugesandt). Bitte melden Sie sich per E-Mail an bei Anna Breuer-Wirges, Integrationsbeauftragte Aktion Neue Nachbarn Rhein-Erft-Kreis, [Anna.Breuer-Wirges@erzbistum-koeln.de](mailto:Anna.Breuer-Wirges@erzbistum-koeln.de), Tel. 01575 3232889.

### **QUALIFIZIERUNGSREIHE DES VEREINS ARTASYL E.V.**

Vom 25.08. bis 13.12.2022 finden diverse Workshops in der Qualifizierungsreihe von ArtAsyl e.V. in Köln statt. Der Verein fördert und stärkt Ehrenamtler:innen und Interessierte, die Kunst- und Kulturprojekte für und mit Menschen mit unterschiedlicher Herkunft oder mit Fluchterfahrungen umsetzen möchten. Die verschiedenen Workshops vermitteln den interessierten Ehrenamtler:innen und jenen, die es werden möchten, umfassendes Handlungswissen zur Projektarbeit in künstlerisch-integrativen Prozessen und geben hilfswilligen kreativen Köpfen auch Anknüpfungspunkte und Impulse für die eigene Projektidee sowie für die Mitarbeit bei ArtAsyl: Neben Grundlagen der Vereinsarbeit bieten die einführenden Workshops konkrete Einblicke in ArtAsyl-Projekte. Ansätze und Methoden zu rassismuskritischer und diversitätsorientierter Arbeit, verschiedene Aspekte der Projektplanung in künstlerisch-kulturellen und integrativen Kontexten sowie Fragen der Finanzierung werden in den nachfolgenden Workshops der Reihe durch erfahrene Referent:innen intensiv beleuchtet.

Alle Workshops sind zu finden unter <https://www.artasyl.de/qualifizierungsreihe/>. Alle Workshops sind kostenfrei. Anmeldung per Mail an [info@artasyl.de](mailto:info@artasyl.de).

### **SCHULUNG: EHRENAMTLICHE VORMUNDSCHAFTEN FÜR MINDERJÄHRIGE GEFLÜCHTETE**

Jugendliche Geflüchtete, die ohne ihre Eltern nach Deutschland einreisen, benötigen eine erwachsene Person an ihrer Seite, die Verantwortung für sie trägt und die rechtliche Vertretung des Jugendlichen übernimmt. Diese Aufgabe wird durch das Gericht mit der Einrichtung einer Vormundschaft zum Beispiel an eine Einzelperson übertragen.

In einem Kooperationsprojekt zwischen dem Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln, dem Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) e.V. und Auf Achse/Treberhilfe e.V. werden seit 2015 Ehrenamtliche gewonnen, geschult und begleitet, die eine Vormundschaft für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge übernehmen.

Interessierte können sich am **Mittwoch, den 07.09.2022** von 18.00 bis 19.30 Uhr darüber informieren, was es bedeutet, eine Vormundschaft zu übernehmen. Dieser Informationsabend gibt einen ersten Einblick in die Vormundschaftsarbeit sowie einen Überblick über die erforderliche Schulung, die im Oktober und November 2022 stattfinden wird. Ort: SkF e. V., Mauritiussteinweg 77-79, 50676 Köln. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei [hildegard.stapper@skf-koeln.de](mailto:hildegard.stapper@skf-koeln.de), Tel. 0221/126950 oder [anna-maria.winter@auf-achse.de](mailto:anna-maria.winter@auf-achse.de), Tel. 0163-6373451.

### **CARITASCAMPUS ONLINE SEMINAR: BASISWISSEN FLÜCHTLINGSARBEIT**

Durch den Krieg in der Ukraine wird im Jahr 2022 eine Vielzahl von Menschen Zuflucht in angrenzenden europäischen Staaten und in Deutschland suchen. Dieses Seminar bereitet Sie auf die Arbeit mit Geflüchteten vor. Das Seminar ist kostenfrei für alle Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit! Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## *NEUES AUS DEN WILKOMMENSINITIATIVEN*

### **BEZIRK INNENSTADT**

#### **AK KOMMUNIKATION – WILLKOMMENSKULTUR IM STADTBEZIRK INNENSTADT**

Im AK Willkommenskultur Innenstadt vernetzen sich auf Einladung des Bürgeramtsleiters Innenstadt, Dr. Ulrich Höver, die im Stadtbezirk Innenstadt Engagierten in der Geflüchtetenhilfe. Die nächsten Treffen finden statt am: 25.08.2022 10-12 Uhr, 18.10.2022 10-12 Uhr, 08.12.2022 10-12 Uhr. Weitere Informationen, Kontakt und Anmeldung: [lee.waschke@stadt-koeln.de](mailto:lee.waschke@stadt-koeln.de).

#### **QUÄKER NACHBARSCHAFTSHEIM**

Seit dem 21.03.2022 gibt es einen „Treffpunkt“ an den Tagen: Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 – 13.00 Uhr. Die Mitarbeitenden bieten geflüchteten Menschen aller Altersgruppen ein offenes Café in unseren Räumlichkeiten mit Kaffee, Snacks, WLAN, Spiele und Austauschmöglichkeit und suchen noch engagierte Freiwillige, die sie unterstützen – gerne mit Sprachkenntnissen. Dies ist aber keine Voraussetzung! Die Freiwilligen sollen eine unterstützende Funktion übernehmen – Kaffee und Snacks anbieten, für Gespräche bereitstehen, mit den Kindern spielen. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Claudia Weck per [Mail](#) oder Telefon: 0221-95 15 40 14. Informationen zum Quäker Nachbarschaftsheim finden Sie auf der [Homepage](#).

#### **WILLKOMMEN IN DER MOSELSTRASSE**

##### **MONTAGSCAFÉ UND KLEIDERKAMMER IN DER KARTÄUSERKIRCHE**

Das Café bietet montags von 15:00 - 18:00 Uhr einen Raum und die Möglichkeit zu lernen, Fragen zu klären, sich zu treffen und sich zu unterhalten. [Mehr Infos](#). Ort: Kreuzgangsaal der Kartäuserkirche, Kartäusergasse 7, 50678 Köln.

Zusätzlich gibt es montags und mittwochs von 15:00-18:00 Uhr in der Kartäusergasse 7a eine Kleiderkammer für Frauen und Kinder.

#### **CAFÉ INTERNATIONAL ST. GEREON**

Als Treffpunkt für Geflüchtete und Nachbar\*innen bietet das Café jeden Montag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr eine Möglichkeit, internationale Kontakte zu knüpfen und sich zu beraten. In bunter Runde gibt es bei Kaffee, Tee und Keksen Gespräche über alles, was die Gäste gerade bewegt. [Mehr Infos](#). Ort: Pfarrsaal der Gemeinde St. Gereon, Steinfeldergasse 16, 50670 Köln.

## WILLKOMMEN IN DEUTZ

Am 13. oder 20.05.2022 startet wieder das Offene Sprachen-Café in Deutz jeden Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr. Zum genauen Starttermin informieren Sie sich bitte auf der [Homepage von Willkommen in Deutz](#).

## WILLKOMMEN IN DEUTZ

### SPRACHEN-CAFÉ

Seit Anfang Mai findet das Sprachen-Café wieder statt. Beim Sprachen-Café treffen sich Ehrenamtliche und geflüchtete Personen um sich kennenzulernen, auszutauschen und ganz nebenbei die deutsche Sprache zu verbessern. Dies geschieht in einer angenehmen Atmosphäre bei Kaffee und Keksen. Jede:r ist willkommen! Das Sprachen-Café ist ein schöner Ort, um Kontakte zu knüpfen. Jeden Freitag von 10-12 Uhr im Forum Deutzer Dom St. Heribert, Deutzer Freiheit 64, 50679 Köln

Sie möchten sich ehrenamtlich beim Sprachen-Café engagieren? Dann melden Sie sich bei Sarah Est: [est@ceno-koeln.de](mailto:est@ceno-koeln.de) oder telefonisch unter 0221/995 998-14, 0178/6050791.

Das Sprachen-Café findet in Kooperation mit der „Willkommen in Deutz“ Initiative statt. Mehr Infos unter: <https://www.ceno-koeln.de/sprachencafe-deutz-ehrenamt/>

## SPENDENAKTION UKRAINE-HILFE ST. SEVERIN

Im Rahmen der Ukraine-Hilfe in St. Severin Köln wird die polnische Schwesterngemeinschaft, die an St. Paul beheimatet ist, unterstützt. Die polnische katholische Mission in Köln sammelt in Kooperation mit dem Bildungs- und Kulturverein Richeza e.V. in Köln Sachspenden. Die Mittel sind für zwei gemeinnützige Stiftungen in Polen bestimmt, die über 200 Geflüchtete aus der Ukraine in ihren Räumlichkeiten aufgenommen haben. In beiden Einrichtungen leben Frauen mit Kindern oder Kinder aus Waisenhäusern mit ihren Betreuungspersonen. [Mehr Infos](#).

## FLÜCHTLINGSHILFE ST. SEVERIN

An ehrenamtlicher Unterstützung von Flüchtlingen Interessierte und bereits Aktive werden von der Steuerungsgruppe zu regelmäßigen Treffen eingeladen; sie dienen dem Austausch von Erfahrungen in der Arbeit mit den Geflüchteten und auch dem Austausch von Informationen. Die Treffen finden an jedem zweiten Mittwoch im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr im Pfarrheim an St. Maternus, Alteburger Straße 72 statt. Aktuell wird auch ein weiterer Kurs zur Schulung von Mentor\*innen angeboten [Mehr Infos](#).

## INTEGREATER E.V.

Der in Berlin ansässige Verein Ehrenamtlicher betreibt auch in Köln eine Regionalgruppe. InteGREATERinnen und InteGREATER gehen in Schulen, außerschulische Bildungseinrichtungen, Elterncafés, Kulturvereine etc. und erzählen dort von ihren kleinen und großen Bildungserfolgen, den Hindernissen auf ihrem Weg, der Rolle ihrer Eltern und von den Dingen, die ihnen geholfen haben. Sie geben hilfreiche Tipps und nützliche Hinweise zum deutschen Bildungssystem. Am 11.05.2022 findet eine überregionale online Info-Veranstaltung statt.

Ansprechpersonen: Alperen Bilal, [alperen.bilal@integreater.de](mailto:alperen.bilal@integreater.de) und Gülsüm Mermer, [gulsum.mermer@integreater.de](mailto:gulsum.mermer@integreater.de). [Mehr Infos zum Verein](#).

## DAKO E.V.

Freitags von 10:00-11:00 Uhr bietet das Interkulturelle Zentrum DAKO e.V. einen Trauma sensiblen Yoga-Kurs in der Alten Feuerwache, Melchiorstr. 3, 50670 Köln an. Es gibt 3 freie Plätze. Anmeldung und Information unter: [info@dako-ev.de](mailto:info@dako-ev.de)

## CAFÉFAMILIA

Es werden Migrant\*innen und geflüchtete Menschen sowie ihre Kinder mit und ohne Behinderung herzlich willkommen geheißen im „caféfamilia“: Kaffeetrinken - Reden - Ressourcen stärken. Das caféfamilia bietet bei Kaffee, Tee und einem Snack Raum & Zeit für Gespräche und Gesellschaftsspiele.

Dabei kann es z.B. um Erziehung, Bildung, Gesundheit, Jobsuche, Wohnungssuche oder auch Rechtliches gehen. Zudem gibt es eine kostenfreie Internetcke für die individuelle Recherche. Donnerstags von 15.00 - 18.00 Uhr, Alte Feuerwache (Offener Treff), Melchiorstr. 3, 50670 Köln. Kinder sind herzlich Willkommen. 6- bis 12-Jährige können in der caféfamilia-Zeit am Kindertreff (Kinderbereich der Alten Feuerwache) teilnehmen.

#### WEITERE INITIATIVEN IM BEZIRK INNENSTADT

[SEISTARK E.V.](#)

#### BEZIRK RODENKIRCHEN

##### WILLKOMMEN IN RONDORF, HOCHKIRCHEN, HÖNINGEN (WiRo)

##### EHRENAMTLICHEN-TREFFEN

Die Initiative WiRo trifft sich jeden 3. Donnerstag im Monat von 18:00 bis maximal 20:00 Uhr zum Informationsaustausch und Diskussion. Die Treffen finden im Großrotter Hof, Großrotter Weg 33, 50997 Köln statt. [Mehr Infos.](#)

##### BEGEGNUNGSCAFÉ

Jeden Freitag von 12:00 bis 16:00 Uhr gibt es im „Haus der Familie“, Reiherstr. 21, 50997 Köln-Rondorf, ein offenes Café für Alteingesessene und Neuzugezogene. Es gibt Suppe und Brot, Kaffee und Kuchen, Reden und Austauschen. Dazu bietet Willkommen in Rondorf parallel von ca. 12:00 – 14:00 Uhr eine Formulareprechstunde an. Keine Anmeldung erforderlich.

##### WISÜ - WILLKOMMEN IM RHEINBOGEN E.V.

Alle Angebote von WiSü finden im BürgerTreff X in der Eyselshovener Str. 33 in 50999 Köln-Rodenkirchen statt.

Ehrenamtliche Deutschförderung „Erste Schritte“ für geflüchtete Menschen aus der Ukraine und anderen Herkunftsländern jeden Dienstag von 10.00 bis 12.30 Uhr, jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr, jeden Donnerstag von 16.00 bis 17.30 Uhr. Ohne Anmeldung und kostenlos.

Begegnungscafé „Café Fuga“ für alle am 1. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Offener Freitag zum Fragen stellen, Kennenlernen, Wiedersehen, jeden Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Stammtisch für Ehrenamtlich Tätige und Gastgebende: Austausch, Unterstützung, Kennenlernen, Fragen stellen, Antworten bekommen am 2. Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr.

Damit wir die privaten Gastgeber, die Geflüchtete aufgenommen haben, bestmöglich unterstützen können, bieten wir Ihnen an, sich in unserem Gastgeber-Info-Verteiler aufnehmen zu lassen. Bitte nur eine E-Mail an [info@wisue.de](mailto:info@wisue.de). [Mehr Infos und Termine.](#)

Derzeit entwickelt sich auch ein neues

##### BÜNDNIS FLÜCHTLINGE KÖLN-SÜD

Mehr Informationen dazu demnächst an dieser Stelle.

##### ZUSAMMEN IN ZOLLSTOCK

Die Initiative „Zusammen in Zollstock (ZuZo)“ besteht aus Zollstocker Bürger\*innen, Kirchengemeinden, Vereinen, Schulen und Parteien und steht im Kontakt mit Leitungen von Unterkünten, um zu erfahren, in welchen Bereichen sie unterstützen können und welche Projekte dabei nützlich und sinnvoll sind. Die Initiative trifft sich immer am 3. Montag im Monat um 19 Uhr im Pfarrsaal der Gemeinde Zum Heiligen Geist (Zollstockgürtel 33). Nächster Termin: 16.05.2022, Interessierte werden gebeten, sich per [Mail](#) zu melden.

## KLEIDERKAMMER KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE HL. DREI KÖNIGE

Mittwochs von 14 bis 16.30 Uhr für alle geöffnet, Kleiderspenden werden ab 13.30 Uhr entgegengenommen. Adresse: Brühler Landstr. 425, Köln-Meschenich, Ansprechperson: Frau Pütz, Tel.: 0163 429 160 4.

## BEZIRK LINDENTHAL

### NETZWERK INTEGRATION LINDENTHAL

Jeden 1. Dienstag im Monat treffen sich ab 18:00 Uhr Aktive (bis 12 Personen) der Initiative Netzwerk Integration Lindenthal - und solche, die es vielleicht werden wollen, zu einem Stammtisch im Restaurant Erpel & Co, Dürener Str. 253, 50931 Köln. In lockerer Atmosphäre wird über Erfahrungen, Schwierigkeiten und Erfolge gesprochen. Anmeldung bei Norbert Hüsson per [Mail](#). [Mehr Infos](#).

### HALLO IN SÜLZ

#### STAMMTISCH

Jeden 2. Monat am 2. Donnerstag treffen sich ab 19:15 Uhr alle, die bei „[Hallo in Sülz](#)“ aktiv sind oder die Initiative gerne kennenlernen möchten, zum Stammtisch. Ort: Gaststätte Knollendorf, Gustavstraße 21, 50937 Köln. Kontakt: [info@halloinsuelz.de](mailto:info@halloinsuelz.de)

### CAFÉ UKRAINE

Begegnungsmöglichkeit von „Hallo in Sülz“ für Geflüchtete mit Mutter-Kind-Angebot und Raum für Austausch, Gespräch und Kontakt bei Kaffee und Getränken. Immer montags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr und mittwochs von 14 bis 16 Uhr. Ort: Johanneskirche, Nonnenwerthstraße 78, Köln-Klettenberg. Keine Anmeldung nötig. [Mehr Infos](#).

### WILLKOMMEN IN WEIDEN UND LÖVENICH

Die Initiative „Willkommen in Weiden und Lövenich“ bittet Menschen, die sich in den Stadtteilen engagieren wollen, sie zu kontaktieren: „wir können Euch vielleicht nicht immer sofort ein Projekt anbieten oder eine Aufgabe zuteilen, aber unser Netzwerk ist groß.“ Mail an: an [willkommen.weiloe@gmx.de](mailto:willkommen.weiloe@gmx.de) Betreff: Ehrenamt. [Mehr Infos und aktuelle Newsletter der Initiative](#).

### WILLKOMMENSINITIATIVE KÖLN WEST (WILLI)

Auf Initiative einiger Pfarrgemeindemitglieder von St. Pankratius Köln hat sich im August 2015 die Initiative für Junkersdorf/Müngersdorf/Braunfeld (Willkommens-Initiative-Köln-West, kurz „Willi“) gegründet. Das 8-köpfige Orga-Team sorgt für die schnelle Vernetzung untereinander und bleibt Ansprechpartner\*in für jede weitere Hilfsanfrage. Aktuell wird sich auch um die Vermittlung von (übergangsweise) privatem Wohnraum für Geflüchtete aus der Ukraine gekümmert. Angebote und Nachfragen an: [gert.mj@web.de](mailto:gert.mj@web.de). Weitere Kontaktmöglichkeit: [willkommen-willi@gmx.de](mailto:willkommen-willi@gmx.de)

### SPIELGRUPPE KINDERLADEN RÄUBERHÖHLE E.V.

Die Kindertagesstätte „Kinderladen Räuberhöhle e.V.“ bietet freitags von 16.15-18.00 Uhr eine Eltern-Kind-Spiel- und Begegnungsgruppe für ukrainische Familien an. Eltern und Kinder der Kita sind immer auch Teil der Gruppe. Eine kurze Anmeldung an [amei.fontaine@yahoo.de](mailto:amei.fontaine@yahoo.de) ist erwünscht.

Ort: Kinderladen Räuberhöhle e.V., Aachener Straße 11, 50674 Köln. Mehr Infos unter: <https://www.raeuberhoehle-koeln.de/willkommen/willkommen>

### WEITERE INITIATIVEN IM BEZIRK LINDENTHAL

[WILLKOMMEN IN BRAUNSFELD](#)

[MIGRAFRICA E.V.](#)

[JAMA NYETA E.V.](#)



## BEZIRK EHRENFELD

### UMSONSTLADEN (KLEIDERKAMMER) BÜZE E.V.

Mit dem [Blau-Gelben Kreuz e.V.](#) und dem [Kölner Spendenkonvoi](#) zusammen gibt es ab sofort im Bürgerzentrum Ehrenfeld einen [Umsonstladen für Geflüchtete](#) montags bis freitags von 10:00 bis 17:00 Uhr. Es werden auch Freiwillige für die Betreuung der Kleiderkammer gesucht: [Infos](#)

### NACHMITTAGSKAFFEE KATH. KIRCHE

Die katholische Kirche in Bickendorf, Ehrenfeld und Ossendorf veranstaltet einmal im Monat ein Nachmittagskaffee für Familien, die Geflüchtete aufgenommen haben, und ihre ukrainischen Gäste. Im Mittelpunkt stehen Austausch und Vernetzung sowie Klärung von rechtlichen Fragen. Infos zu nächsten Terminen und Anmeldung bei Lina Orrego per [Mail](#).

### TURNVEREIN EHRENFELD

Der [TVE Köln](#) bietet kostenlose Sportangebote für ukrainische Frauen in folgenden Gruppen:

Sportangebote von TVE für Frauen und junge Mädchen (ohne Kinder)

Gymnastik für Frauen: Montag | 19:00 - 20:30, Ort: Turnhalle der Eichendorff-Realschule, Dechenstr. 1, 50825 Köln

Gymnastik für Frauen: Dienstag | 19:00 - 20:30, Ort: Turnhalle der Geschwister-Scholl-Realschule, Gravenreuthstraße 10, 50823 Köln

Zumba: Donnerstag | 20:30 -22:00, Ort: Turnhalle der Eichendorff-Realschule, Dechenstr. 1, 50825 Köln

Zusammen mit der Kath. Kirche in Bickendorf, Ehrenfeld und Ossendorf bietet der TVE Köln ein kostenloses Bewegungsangebot für ukrainische Jugendliche an: „Spiel und Sport“ für Jugendliche (weiblich und männlich) von 12 bis 16 Jahren, freitags 14:30 - 16:00 Uhr, Adresse: [Turnhalle der Geschwister-Scholl-Realschule, Gravenreuthstr. 5-7, 50823 Köln](#), Anmeldungen per [Mail](#) oder Telefon: 0221 9553070

### AKTION NACHBARSCHAFT E.V.

Die Aktion Nachbarschaft bietet verschiedene Angebote in den Veedeln Bickendorf, Westend und Bocklemünd: Familientreff Elterncafé und Mieter\*innenfrühstück, Tafel, das Bickendorfer Fahrradbüdchen, die Aktion Patenschaft; Kinder und Jugendliche: Gartenclub Querfeldein, Spielewerkstatt, Selbstbehauptungstraining, Sommerferienangebote. Ansprechpartnerin: Eva Schneider per [Mail](#) oder Tel.: 01523 7723502. [Mehr Infos.](#)

### CAFÉ BICKOLO

Die ökumenische Begegnungsstätte in der Clemens-Hastrich-Str. 11 bietet Geflüchteten und anderen unterschiedliche Angebote rund um das Café Bickolo: Kleiderkammer, Seniorentreff, Eltern-Kind-Treffen, Stättecafé, Frauenfrühstück. Ansprechpartnerin: Gudrun Alles per [Mail](#) oder Tel.: 01578 0667217. [Mehr Infos.](#)

### WEITERE INITIATIVEN IM BEZIRK EHRENFELD

[WILLKOMMEN IN EHRENFELD](#)

## BEZIRK NIPPES

### WILLKOMMEN IN NIPPES

Willkommen in Nippes besteht aus vielerlei Gruppen, die sich unterschiedlichen Angeboten widmen: Die Angebote umfassen hilfeorientierte Themen, wie z.B. sprachliche Unterstützung, Wohnungssuche, Rechtshilfe sowie Möglichkeiten zum Austausch und für Freizeitaktivitäten zur Förderung der Integration und einer gelebten Gemeinschaft im Veedel.

Das Café International in Nippes ist seit einigen Wochen wieder geöffnet. Auch weitere Angebote wie Beratung, Wohnungssuche, Fahrradwerkstatt oder Sprachkurse werden regelmäßig durchgeführt. [Aktuelle Angebote und mehr Infos](#). Ansprechpartner\*innen: Dennis Müller und Kristina Koch: [info@willkommen-in-nippes.de](mailto:info@willkommen-in-nippes.de)

Am 26.06.2022 von 17:00 bis 22:00 Uhr lädt Willkommen in Nippes zu einem Sommerplausch ein. Ort: Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85, Köln. Mehr Infos unter <https://www.facebook.com/events/431151708833814?ref=newsfeed>.

#### WILLKOMMEN IN LONGERICH

In der Unterkunft in Longerich organisieren Freiwillige weiterhin das Elterncafé. Auch Deutschkurse werden durch Ehrenamtliche der Willkommensinitiative angeboten. Zum Ende der Sommerferien ist ein Sommerfest in der Unterkunft geplant, mit dem Neuangekommene begrüßt und das neubezogene Haus gefeiert werden soll und alle Bewohnenden einen schönen Nachmittag erleben können. Wer Menschen aktuell aus der Ukraine kommend durch persönlichen Kontakt oder mit Sachspenden unterstützen möchte, kann eine [Mail](#) schreiben. Wer russisch oder ukrainisch kann und sich zutraut, für die Geflüchteten zu übersetzen, kann sich ebenfalls unter der Mailadresse melden. Sprachmittler\*innen werden dringend gebraucht. Ansprechpartner\*innen: Beate Schultes und Bernd Knorreck. [Mehr Infos](#).

#### RUNDER TISCH MAUNIEWEI

Der Runde Tisch für Mauenheim, Niehl und Weidenpesch setzt sich aus unterschiedlichen Einrichtungen in den Veedeln zusammen und kümmert sich v.a. um Geflüchtete in der Unterkunft an der Neusser Landstr. 2. Ansprechpartnerin: Waltraud Hohns, [rundertisch@mauniewei.de](mailto:rundertisch@mauniewei.de). Aktuelle Informationen am besten per Mail erfragen. [Mehr Infos](#).

#### RUNDER TISCH RIEHL

Der Runde Tisch bietet unterschiedliche Angebote: Sprachförderung, Stadtspaziergänge, Ö-Treff, Begleitung Geflüchteter. Ansprechpersonen: Christa und Walter Eumann, [runder.tisch.riehl@gmail.com](mailto:runder.tisch.riehl@gmail.com). [Mehr Infos](#).

#### WILLKOMMEN IM BILDERSTÖCKCHEN

Die Willkommensinitiative in Bilderstöckchen ist wieder aktiv und unterstützt ebenfalls geflüchtete Menschen im Stadtteil. Im Mittelpunkt stehen die Bedarfe der Neuangekommenen im vor einigen Wochen bezogenen Hostel. Zusätzlich können die Angebote in der Nathanaelkirche genutzt werden, bspw. das Café der Kulturen, welches von Ehrenamtlichen mit eigener Fluchtgeschichte geleitet wird, sowie die Angebote der Gruppe für Kinder im Grundschulalter. Ansprechperson: Pfarrer Uli Thomas über [wiko@lebenswert-kirche.de](mailto:wiko@lebenswert-kirche.de).

#### BEZIRK CHORWEILER

##### DEUTSCH-TÜRKISCHER VEREIN KÖLN E.V.

Der DTVK bietet verschiedene Bildungsangebote, Offene Treffs sowie Beratung und Hilfen. Ansprechpartnerin: Frau Tamara Mörsch, Tel.: 0221-126137-15, [t.moersch@dtvk.de](mailto:t.moersch@dtvk.de). [Mehr Infos](#).

##### SADAAKA E.V.

Der Verein Sadaaka e.V. zur Förderung der internationalen Freundschaft und der Integration geflüchteter Menschen in die deutsche Gesellschaft hat neue Büro- und Beratungsräume! Ab sofort sind die beratenden Ehrenamtlichen dienstags, mittwochs und freitags zu finden in „Die Treppe“, c/o Sozialdienst katholischer Frauen, Weserplatz 5, 50765 Köln (Chorweiler-Nord). Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben. Unterstützung in behördlichen Angelegenheiten, medizinischen Themen, Unterstützung bei der beruflichen Orientierung und Arbeitssuche, Wohnungssuche, Vermittlung von Sprach-

kursen u.a. gibt es auf Arabisch, Kurdisch, Englisch und Deutsch. Ansprechperson: Sharif Abu-Jabir, Tel.: 0152 366 840 77, E-Mail: [sharif.abujabir19@gmail.com](mailto:sharif.abujabir19@gmail.com)

#### WEITERE INITIATIVEN IM BEZIRK

#### [HEIMAT UND ZUFLUCHT IN ESCH/AUWEILER](#)

#### **BEZIRK PORZ**

##### CITYOFHOPE COLOGNE E.V.

Der Verein Cityofhope cologne e.V., der 2015 die Drehscheibe am Kölner Flughafen organisiert hat, sucht aktuell Unterstützung für Geflüchtete aus der Ukraine. Benötigt werden Übernachtungsmöglichkeiten, Sprachmittler\*innen (Russisch, Ukrainisch, Englisch), Helfer\*innen zum Sortieren, Sachspenden (bitte nur gelistete Spenden) und Geldspenden ([Spendenkonto](#)). Wer helfen kann, melde sich bitte per [Mail](#). Zeit: 15:00 – 18:00 Uhr, Ort: Jugend- und Gemeinschaftszentrum Glashütte, Glashüttenstr. 20, 51143 Köln. [Mehr Infos](#).

##### BEGEGNUNGSCAFÉ

Der cityofhope cologne e.V. bietet regelmäßig ein Begegnungscafé für Menschen aus aller Welt, die Lust haben, neue Kontakte zu knüpfen, Grenzen zu überwinden und Informationen auszutauschen. Ehrenamtliche sind herzlich eingeladen, sich bei Interesse mit Tanja Schmieder per [Mail](#) in Verbindung zu setzen. Jeden letzten Freitag im Monat, Zeit: 16:30 – 20:30 Uhr; Ort: Am Linder Kreuz 65c, 51147 Porz-Lind (auch digital)

##### TREFFEN FÜR FRAUEN

Corsacam e.V. bietet jeden letzten Freitag im Monat ein Treffen für Frauen aus unterschiedlichen Nationen an, zurzeit auch digital. Hier werden in einem geschützten Raum Informationen zum Gesundheitssystem, zu kulturellen Angeboten, Gespräche mit anderen Frauen, Austausch über Sorgen und Nöte, Alltagsfragen und vieles mehr angeboten. Kontakt: Frau Hämmerling per [Mail](#) oder unter Tel.: 0172 4066652.

##### WORKSHOP WOHNUNGSSUCHE IN KÖLN

In der Reihe „Engagiert für Geflüchtete in Köln“ findet am **Dienstag, 23.08.22 von 18:00 bis 19:30 Uhr im Bezirksrathaus Porz**, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln ein Workshop zum Thema Wohnungssuche statt. Zwei Referent\*innen der Initiative Willkommen in Nippes (<https://www.willkommen-in-nippes.de/>), Elisabeth Busch und Edgar Rütten, die sich seit Jahren mit dem Thema beschäftigen, klären interessierte Ehrenamtliche und Geflüchtete auf über Fragen und Kniffs zur erfolgreichen Wohnungssuche, -besichtigung und -anmietung.

„Engagiert für Geflüchtete in Köln“ ist ein Angebot für ehrenamtlich Aktive und Interessierte von Aktion Neue Nachbarn – Flüchtlingshilfe in Köln, Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Katholisches Bildungswerk Köln und Katholikenausschuss in der Stadt Köln.

#### WEITERE INITIATIVEN IM BEZIRK PORZ

#### [FLÜCHTLINGSHILFE ZÜNDORF-ENSEN](#)

#### [INTEGRATIONSKREIS KÖLN-POLL](#)

## BEZIRK KALK

### WILLKOMMEN IN BRÜCK UND NEUBRÜCK

Das Sonntagscafé der Willkommensinitiative ist ein Ort zum Kennenlernen, Informieren und Diskutieren. Oder auch einfach für ein Stück Kuchen auf dem Nachmittagsspaziergang. Alle Interessierte aus Neubrück, Brück und anderen Stadtteilen sind herzlich eingeladen! Kuchen- und Keksspenden sind willkommen. Das Café findet jeden Sonntag in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Neubrück statt. [Hier finden Sie die nächsten Termine](#). Das Elternbildungswerk Neubrück hat außerdem schnell auf die Bedarfe der umliegenden Unterkünfte für Geflüchtete mit Sachspenden reagiert und bietet jeden Montag einen Sprachkurs für Familien an. Ansprechperson: Sylvia Schrage, Tel. 0172 2850277, [buergerverein.neubrueck@web.de](mailto:buergerverein.neubrueck@web.de).

### CARITASKREIS ST. GEREON MERHEIM

Der Caritaskreis der Katholischen Pfarrgemeinde St. Gereon in Merheim engagiert sich mit zahlreichen Freizeit-, Begegnungs- und Beratungsangeboten aktiv in der Integrationsarbeit für die neuen Nachbar\*innen im Stadtteil, u. a. in der Begegnungsstätte „Merheimer Treff“ in der Kölner Neubausiedlung „Merheimer Gärten“. [Aktuelle Angebote und Termine](#). Ansprechperson: Ottmar Bongers, [caritaskreisstgereon@gmx.de](mailto:caritaskreisstgereon@gmx.de), Tel.: 0221 89 16 67.

### WILLKOMMEN IN OSTHEIM

Viele Personen, Gruppen und Institutionen in Ostheim und den angrenzenden Stadtteilen wollen helfen. Eine Helfer\*innen-Initiative hat sich (wieder)gegründet: WIN Ostheim. Sie finden zeitnah Informationen auf <http://www.winostheim.koeln>. Fragen und Unterstützungsideen gehen an [info@winostheim.koeln](mailto:info@winostheim.koeln). Dort können Sie sich auch für einen Mailverteiler eintragen. Ansprechperson: Gregor Hammes.

### WILLKOMMEN IN HÖVI

Im Herbst 2019 fand sich eine Gruppe in der Katholischen Kirchengemeinde St. Theodor und St. Elisabeth in Höhenberg-Vingst, die sich für die Arbeit mit Geflüchteten einsetzte und diese so weiter entwickeln konnte. Jetzt ist die Gruppe auch wieder aktiv in der Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine. Für alle Angebote können Sie sich an die Gemeindeferentin Marianne Arndt wenden. Sie erreichen sie unter [hoevi\\_hilft@kkg-hoevi.de](mailto:hoevi_hilft@kkg-hoevi.de) oder unter Tel.: 0177 65 38 567. [Mehr Infos](#).

### WEITERE INITIATIVEN IM BEZIRK KALK

[INTEGRATIONSHAUS E.V.](#)

## BEZIRK MÜLHEIM

### ÖKUMENISCHE FLÜCHTLINGSHILFE DELLBRÜCK/HOLWEIDE

In der ökumenischen Initiative der evangelischen Kirchengemeinde und des katholischen Kirchengemeindeverbandes in Dellbrück und Holweide haben sich Menschen diverser Herkunft und Religionen, Vertreterinnen und Vertreter von Initiativen und Parteien sowie interessierte Einzelpersonen zusammengetan, um sich für eine gute Sache zu engagieren. Es werden außerdem Geflüchtete eingeladen, das Zusammenleben in den beiden Stadtteilen mitzugestalten. Ansprechperson: Sine Maier-Bode, Tel. 0174 7067547, [koordination@fluchtbruecke.de](mailto:koordination@fluchtbruecke.de). [Alle aktuelle Termine und Infos](#).

### DIE KÜCHENFREUND\*INNEN - DELLBRÜCK

Kochen, essen, Kontakte knüpfen und Deutsch sprechen. Beim internationalen Kochtreff werden leckere Gerichte aus aller Welt gekocht. Jede Woche gibt es eine\*n Küchenchef\*in, der\*die ein Rezept mitbringt. Alle anderen helfen bei der Zubereitung mit und schließlich essen wir die internationalen

Köstlichkeiten in gemütlicher Runde. Sowohl Kochprofis als auch -anfänger\*innen und leidenschaftliche Mitesser\*innen sind willkommen. Kinder sind ebenfalls herzlich willkommen. Anmeldung & Fragen: Malteser Integrationsdienst, Mina Attahie, per [Mail](#) oder Tel./ WhatsApp: 0160 91292439. Freitags 15.00 – 19.00 h, Ort: Gemeindehaus ev. Christuskirche, Dellbrücker Mauspfad 345, 51069 Köln-Dellbrück.

#### MOSAİK E.V. KÖLN MÜLHEIM

Der Verein begrüßt die unkomplizierte Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine und hat neben dem bereits seit Jahren laufenden Engagement für alle Geflüchteten, auch eine Ukraine-Gruppe gegründet. Wer mithelfen möchte, kann sich gern melden bei Marianne Arndt, [info@mosaik-ev.koeln](mailto:info@mosaik-ev.koeln). [Mehr Infos](#).

#### BLABLACAFÉ – SPRACHTREFF

Donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr: In dem wöchentlichen Sprachcafé von Mosaik Köln Mülheim e.V. und dem Malteser Integrationsdienst erhalten Deutschlernende die Möglichkeit, in ungezwungenem Rahmen ihre Deutschkenntnisse zu trainieren. Abseits von Grammatikregeln und Integrationskursen haben hier alle die Gelegenheit zu Wort zu kommen und etwaige Hemmungen beim Sprechen abzulegen. Mittels interaktiver Sprachspiele trainieren die Teilnehmer:innen nicht nur ihre Deutschkenntnisse, sondern lernen sich auch untereinander kennen und knüpfen neue Kontakte. Bei Interesse und Fragen gerne melden bei Mina Attahie per [Mail](#) oder unter Tel.: 0160 91292439. Ort: Mosaik Köln Mülheim e.V., Glückburgstraße 17, 51065 Köln.

## MATERIALIEN

#### SPRACHÜBERSETZUNGS-APPS

1. DeepL Translator <https://www.deepl.com/translator>
2. Google Translator <https://translate.google.com/?hl=de>
3. Für Gebärdensprache: Spread the sign <https://www.spreadthesign.com>, auch als App verfügbar unter Spread Signs

#### KOSTENLOSES MATERIAL FÜR UKRAINER\*INNEN

##### BILDERWÖRTERBUCH UKRAINISCH

Dieses Projekt ist entstanden, um die Kommunikation für die Geflüchteten und für alle freiwilligen Helfer\*innen zu vereinfachen: <https://tueftelakademie.de/fuer-zuhause/bilderwoerterbuch/>

##### KOSTENLOSE WILLKOMMENSPAKETE FÜR UKRAINER\*INNEN VOM KLETT-VERLAG

„Mit unseren kostenlosen Willkommenspaketen haben wir sowohl für die Grundschule als auch für die Sekundarstufe Materialien für die ersten Schul- und Deutschstunden für Sie zusammengestellt. Auch unser kostenloser Erste-Hilfe-Wortschatz hilft Geflüchteten, erste Sprachhürden zu meistern.“ [Deutsch für Geflüchtete aus der Ukraine | Kostenlose Unterrichtsmaterialien und Wortschatz \(klett-sprachen.de\)](#)

##### DEUTSCHKURSE AUF UKRAINISCH ONLINE

Der Deutsche Volkshochschul-Verband bietet Deutschkurse auf Ukrainisch an. Alle Kurse stehen den Geflüchteten kostenfrei zu Verfügung. Es werden lediglich ein Smartphone und ein Internetzugang benötigt. [Mehr Infos](#).

## LERNHEFT FÜR UKRAINISCHE GEFLÜCHTETE

In Zusammenarbeit mit Lehrkräften und ukrainischen Muttersprachlern hat [www.buchstaben.com](http://www.buchstaben.com) ein kostenloses PDF-Lernheft entwickelt, das ukrainischen Geflüchteten die Grundzüge der deutschen Sprache leicht verständlich und übersichtlich näherbringen soll. Neben den exakten Übersetzungen werden die Inhalte auch in der Lautschrift dargestellt, sodass es den Lernenden leichter fällt, die deutsche Aussprache zu verstehen. [Zum Lernheft](#).

## DIGITALES SPRACH-HILFSANGEBOT FÜR UKRAINISCHE KINDER UND DEUTSCHE ENGAGIERTE

Der Bundesverband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung e.V. (KKV) hat ein digitales Hilfsangebot für Kinder freigeschaltet, das zweisprachig gestaltet sowohl den ukrainischen Flüchtlingen in Deutschland wie auch den vielen freiwilligen Helfer\*innen beim Abbau der Sprachbarrieren helfen kann. Zweisprachig werden kindgerecht Landschaften und Kultur erklärt. In einem Ratgeber können virtuelle Besucher zudem erfahren, welche Aufgaben zum Beispiel Polizei und Feuerwehr haben, wer bei Schmerzen hilft oder was im Rathaus passiert. Ein kleines Wörterbuch – nach Themen unterteilt – kann zudem den Alltag erleichtern. Alle Inhalte sind so aufbereitet, dass sie auch in einem PDF-Dokument heruntergeladen werden können. Die Plattform finden Sie hier: [www.mij-drug-mykola.de](http://www.mij-drug-mykola.de) bzw. [www.mein-freund-mykola.de](http://www.mein-freund-mykola.de)

## *DIGITALE FUNDSTÜCKE*

### **UN-Weltflüchtlingsbericht – So viele Vertriebene wie nie zuvor**

16.06.2022

<https://unric.org/de/16062022fluechtlinge/>

### **Rückreise trotz Krieg – Warum viele Ukrainer Deutschland verlassen**

07.06.2022

<https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/ukraine-gefluechtete-117.html>

### **Über die Ukraine und die Ukrainer – Oder: Was ist eigentlich eine Ethnie?**

24.02.2019

<https://www.youtube.com/watch?v=zqoL9Vow2h0>

## IMPRESSUM

Dieser Newsletter informiert Sie über Neuigkeiten und Aktivitäten der [Aktion Neue Nachbarn in Köln](#) und anderer Akteur\*innen der Geflüchtetenarbeit in Köln. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an [isabel.heinrichs@katholisches.koeln](mailto:isabel.heinrichs@katholisches.koeln) oder [nils.freund@caritas-koeln.de](mailto:nils.freund@caritas-koeln.de). Gerne nehmen wir auch Ihre Änderungswünsche, Veranstaltungshinweise und Aktivitäten in unseren Newsletter auf. Bitte senden Sie alle Hinweise an [isabel.heinrichs@katholisches.koeln](mailto:isabel.heinrichs@katholisches.koeln) oder [nils.freund@caritas-koeln.de](mailto:nils.freund@caritas-koeln.de). Herzlichen Dank!

Herausgeberin: Aktion Neue Nachbarn in Köln

Redaktion: Isabel Heinrichs, Nils Freund